

1071

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 76.

Dienstags, den 24. August.

1841.

Bur Gesellschaftsordnung.

Auszug aus einem der Redaction zugegangenen Schreiben
einer geachteten Sortiments- und Verlagshandlung.

Leider hat sich von dem, was sich in früheren Zeiten als altherkömmlich von selbst verstand und, um von Jedermann genau beobachtet zu werden, gar nicht bevorwortet zu werden brauchte, in neuerer Zeit so viel verloren, daß selbst sehr angesehene Handlungen nicht mehr an so läblich Hergestelltem fest halten, daß deshalb in früheren Zeiten der echt deutsche Begriff: „auf Treu und Glauben“ mit Recht auf den Buchhandel angewandt werden konnte. Da wir unseres Theils beim Sortimentshandel stets in allen Stücken streng gegen uns selbst gewesen sind, was freilich oft nicht ohne Opfer blieb, so mußten wir natürlich auch darauf halten, in unseren Verlagsgeschäften nicht durch alles das benachtheilt zu werden, was an geschäftlichen Missbräuchen in neuester Zeit fast Tagesordnung geworden ist. Die hierdurch herbeigeführten häufigen Streitigkeiten, welche zur Zeit der Messe wegen Remittiren oder Disponiren fest verlangter älterer, oft schon in vorhergegangenen Rechnungen bezahlter, beschmückter oder gänzlich verdorbener Artikel entstanden und die immer allgemeiner werdende nachlässige Abmachung der Saldi veranlaßten so ärgerliche Correspondenzen, die sich in einer oder andern Weise stets glichen, daß wir endlich ein Blatt drucken ließen, auf welchem sich die am meisten vorkommenden Ungebührlichkeiten verzeichnet befanden und gegen welche wir protestirten, dann vorkommenden Falls den streitigen Punkt auf dem Blatte anstrichen und an den betreffenden Contravenienten adressirten. Wir ersparten uns seitdem den Verdruss, über unangenehme Dinge noch viel Worte machen zu müssen, erreichten häufig unsern Zweck und wo nicht, führten wir unsere Bestimmungen aus. Seit geraumer Zeit, besonders aber seit den letzten 4—5 Jahren, in denen besonders sich die neuen Etablissements so sehr vermehrten, folgten wir dem Vorgange anderer Verleger

8r Jahrgang.

und bewilligten den neuen Handlungen nur selten und ausnahmsweise sogleich Credit, indem wir einige Jahre lang nur gegen baar an sie expedirten. Da wir jedoch erwogen haben, daß hiermit leicht manchem rechtlichen jungen Anfänger sein Emporkommen erschwert werden, uns selbst aber dadurch Nachtheil erwachsen könne, so haben wir seit Kurzem folgende neue Einrichtung getroffen. Sobald uns das Circulaire eines neuen Etablissements zugeht, worin man um Conto-Eröffnung ersucht, senden wir einem solchen in dem Falle, daß uns die beigebrachten allgemeinen Empfehlungen oder die über dasselbe eingezogenen speziellen Erkundigungen genügen, unsere „Bedingungen“ in zwei gedruckten Exemplaren an die Betreffenden ein, deren einem wir unsere Zusicherungen schriftlich beifügen, und deren anderes wir vollzogen zurückverlangen, worauf wir denn die Verbindung eröffnet erklären. Hierdurch hoffen wir unsere kommerziellen Interessen zu vermehren und im Allgemeinen bei allen unsren neuen Verbindungen den Begriff gleich von vorn herein festzustellen, daß mit uns nur nach soliden Grundsätzen Geschäfte gemacht werden können. Welchen Erfolg dies haben werde, mag uns die Zeit lehren und wir werden, wenn Sie Interesse daran nehmen, Ihnen künftig unsere dadurch gemachten Erfahrungen mittheilen.

Sollten Sie sich nun veranlaßt finden, von diesen Einrichtungen, welche unsren eigenen Angelegenheiten nach und nach wenn nicht ganz, doch überwiegend die bedauerlichen Missbräuche, die jetzt so überhand genommen haben, fern halten werden und, allgemein von den Creditgebern angenommen und ausgeführt, ganz gewiß mehr Ordnung im Handel erschaffen würden, im Börsenblatte Bericht zu erstatten, so würde uns dies ganz recht sein, nur müssen wir leider glauben, daß vielen tauben Ohren gepredigt wird, denn fast alle Handlungen, welche Verlag und Sortiment zugleich führen, werden zwar sehr unangenehm berührt, wenn sie als Verleger Contraventionen gegen die Regel er leiden sollen, begehen

134

vergleichen aber doch ungescheut überall gegen Andere und wollen nicht davon lassen und selbst viele Verleger denken zu engherzig, um einen augenblicklichen Nachtheil, den sie durch das Uebelwollen einer Sortimentshandlung erleiden könnten, ertragen und zu einem grössern Zwecke mitwirken zu wollen, oder sie lassen sich auch durch übel angebrachte Bonhomie verleiten, die allgemeine Unordnung durch fast ungemeine Nachsicht und Concessionen zu vermehren. Dies muss einen um so nachtheiligern Einfluss ausüben, je gewichtiger oft die Stellung derer ist, welche solchen Grundsätzen huldigen, auf die sich nun getrost die Schwachen und die Boswilligen stützen können, wie uns dies bereits in praxi wiederauffahren ist. Wie viele Beruhigung gewährt solche Nachsicht den Gehülfen und Lehrlingen, denen in vielen Handlungen das Ausschreiben der Verlangzettel und das Remittirten zur Ostermesse ohne Recherche des Prinzipals überlassen ist! Können sie doch unbesorgt falsch bestellen, falsch remittiren, die fremden Artikel schlecht conserviren oder gar muthwillig mit Händen und Füßen mishandeln, es wird und muss ja alles zurückgenommen werden und wo es nicht geschieht, wird für die Straflosigkeit aller Unordnungen bis auf das Neuerste und in den meisten Fällen hinter dem Rücken des Prinzipals gekämpft, dem die ganze Sache verheimlicht worden ist und der aus den Wolken fällt, wenn ihm zulegt die Rechnung gekündigt wird. Dann endlich erfährt man noch zur besondern Vergnugung, daß man es nicht mit dem Geschäftsfreunde selbst, sondern nur mit dem Gehülfen oder Lehrlinge zu thun hatte, der sich nicht einmal die Mühe gab, gleich Anfangs mit ein paar höflichen Worten der ganzen Differenz vorzubeugen.

Ich bedaure, daß es mir nicht gestattet ist, vorstehende Zeilen mit der Unterschrift des Hrn. Verf. zu versehen, habe sie aber um so lieber mitgetheilt, da ich glaube, daß der Inhalt alle Beachtung verdient. Möchten mir doch von vielen Seiten solche Mittheilungen zugehen, die ich stets mit Vergnügen zum allgemeinen Besten benutzen werde.

J. d. M.

Aus den Verhandlungen des rheinischen Provinziallandtags über Pressegesetzgebung.

(Schluß.)

Ein Abgeordneter des vierten Standes bemerkte, ein aus seiner Heimat eingegangenes Schreiben enthalte unter Anderm folgende Stelle: „Was uns zunächst anliegt und schon jetzt erreichbar erscheint, zum Theil auch dazu dienen wird, eine große Zukunft Preußens vorzubereiten, ist: Erweiterung der Pressefreiheit.“ Ein Volk, welches sich inmitten der Ereignisse von 1830 so besonnen, und in neuester Zeit, bei an Tag gelegter Anmaßung des Auslandes, so männlich-entschlossen verhalten, habe Beweise genug seiner unerschütterlichen Anhänglichkeit an König und Vaterland gegeben, und es könne ihm in dieser Hinsicht, denke er, volles Vertrauen wohl geschenkt werden. Die Hemmnisse der Gedankenmittheilung, wie sie zur Zeit existirten, ständen im grellen Widerspruche mit der Bildung und der Wissenschaft, auf welche der Stolz des Vaterlandes ge gründet würde und zu deren Erzielung wir mit voller Zu-

stimmung einen so beträchtlichen Theil der Staatsausgaben verwenden sähen. Sich diesen Ansichten anschließend, glaube er auf eine Erweiterung der Pressefreiheit, resp. Minderung ihrer jetzigen Beschränkung, gleichzeitig aber auch auf die strengste Bestrafung der Presvergehen durch bestimmte Gesetze antragen zu müssen. Im Uebrigen theile er subsidiarisch die Ansichten des Ausschusses. Insbesondere möchte er sich erlauben, den Wunsch auszusprechen, daß, wenn noch irgend ein Preszwang bestehen solle, derselbe für alle Parteien gleich sei, d. h. daß in dieser Beziehung keiner Klasse der Staatsbürger mehr Rechte als der andern zugesstanden werden.

Ein Abgeordneter der Stadtgemeinden billigt die Distinction des Antragstellers zwischen der anonymen und pseudonymen Schriftstellerei einerseits, und der autonymen andererseits, und daß mithin der anonymen Schriftstellerei nicht die Gunst zuzuwenden sei, welche die autonyme in Anspruch nehmen dürfe.

Ein Abgeordneter des dritten Standes äußerte sich dahin: Das Princip der Offentlichkeit sei für die Rheinlande ein Bedürfniß geworden und bedinge die Fortentwicklung ihrer socialen Zustände. Er glaube, es zieme dem gegenwärtigen Landtage, eine solche Gesinnung gegen den König auszusprechen. Er verstehe aber nicht unter dem Princip einer ausgedehnten Offentlichkeit die in andern Ländern gestattete Pressefreiheit oder vielmehr den Presfumug, sondern nur die Befugniß und die Freiheit, alle die Interessen des Landes betreffenden materiellen, sowie die geistigen und kirchlichen Angelegenheiten freimüthig und anständig besprechen zu können. Die Schwierigkeiten aber, die sich einer solchen Gewährung, des Missbrauchs wegen, entgegenstellten, seien so groß, daß selbst die verschiedenen Redner, welche sich hier so ausführlich und gründlich darüber ausgesprochen, in ihren Ansichten und angegebenen Mitteln verschieden geblieben seien; daher trage er darauf an, die Bitte an den König zu stellen: „Dem Princip der Offentlichkeit für alle das Gemeinwohl und die Interessen des Landes betreffenden Angelegenheiten die möglichste Ausdehnung zu gestatten, und um Gewährung einer ausgedehnten Pressefreiheit, welche, durch kräftige und schnell wirkende Gesetze bewacht, gegen jeden Missbrauch sichere, wodurch dem Missbrauche, der sich in Betreff der gegenwärtigen Ausübung der Censur erhoben, abgeholfen würde.“ Ein Deputirter der Städte kann sich nach den stattgefundenen Erörterungen nicht einem Antrag auf unbedingte Pressefreiheit anschließen, theilt aber die Ansicht Derjenigen, die meinen, daß die Censur, wie sie jetzt ausgeübt werde, sehr mangelhaft sei, und schlägt vor: den König um eine Revision des Censurgesetzes und um Bildung einer Commission zu bitten, die über die Zulässigkeit der Veröffentlichung von Schriften zu entscheiden hätte, welche durch die Censur zurückgewiesen worden. Ein Abgeordneter des vierten Standes bemerkte: Von einem verehrten Mitgliede des Ritterstandes sei uns der Mensch in einer fortwährenden Erziehung vorgestellt, und herausgehoben worden, wie gefährlich der Sirenengesang der Bösen und wie groß die Verpflichtung, dessen Einwirkungen und schädliche Folgen zu verhüten. Er wolle dagegen dem Menschen die freie Wahl

zwischen Gut und Böse belassen, denn nur in der Freiheit liege Tugend und Laster, wogegen die ewige Bevormundung des Menschen selbstständige Entwicklung zum Guten wie zum Bösen nimmer hervortreten lasse. Er knüpft an das Beispiel, welches uns in zwei Lehrern vorgeführt, seine Bemerkungen über die deutschen Universitäten. Hier entwickelt der Mensch sich selbstständig, Herz und Ohr sei jedem Guten wie auch den Verführungen des Bösen geöffnet, und doch seien unsere Universitäten der Boden, auf welchem unsere erleuchteten Staatsbeamten groß gezogen, wo die weisen Männer Deutschlands ausgebildet würden. Von unserm Könige befürchte er keine beschränkende Censur und erwarte mit Gewissheit ihre zeitgemäße Milderung; allein nicht dies allein müsse man erbitten, auch für die Zukunft uns eine Erbschaft sichern und durch ein Gesetz fest begründen. Das Referat habe auch in diesem Sinne sich ausgesprochen und vor der Hand Revision der Censurverordnung, danach die Erlassung eines Presßgesetzes von dem Könige erbitten wollen. Er schließe sich demnach dem Antrage des Hrn. Referenten vollkommen an, und bemerke ferner, der Hr. Antragsteller wolle die Censur für anonyme Verfasser und die Freiheit für den unterschriebenen privilegierten Schriftsteller. Hierbei sei aber wohl zu erwägen, daß auch der Privilegierte seine Befugniß überschreiten und straffällig werden könne, daß also für alle Fälle ein Presßgesetz notwendig wäre, wobei man auf dieselben Beschwernisse wie bei einem allgemeinen Presßgesetze stoßen werde. Einer der früheren Redner aus dem dritten Stand erklärt: Mit dem Referate stimme er in keiner Weise überein, indem er die Presßfreiheit nicht wolle und sich mit Revision der Censurgesetze gern begnügen werde. Der Hr. Referent zeigt, daß auch der Ausschuß die Bitte um Presßfreiheit nicht bevorwortet habe, daß aber in dem gegenwärtigen Zustande der Gesellschaft eine bedeutende Milderung der Presßgesetze ohne Nachtheil stattfinden könne und müsse, und daß die Erlassung eines Presßcodex für die Zukunft nicht umgangen werden könne. Der Hr. Vorsitzende äußert, daß, wenn der Ausschuß nur die Absicht habe aussprechen wollen, daß die Erlassung eines Presßgesetzes in Zukunft möglicherweise zu erwarten sei, es eines besondern, an den König zu richtenden Antrages nicht bedarf hätte. Ein Abgeordneter des vierten Standes bemerkt: Man umkreise die vorliegende Frage wie die Käse den warmen Brei. Alle Ansichten, welche sich hierüber hattent geltend gemacht, stimmten darin überein, daß die bestehende Censur zu beschränkend und hemmend für die Geistesentwicklung sei. Wie dies zu haben, darüber seien die Ansichten verschieden. Inzwischen bliebe der ehrenwerthen Versammlung nur die Wahl übrig zwischen jener und der vom Referat beantragten, unter Obhut von Strafbestimmungen zu stellenden Presßfreiheit. Eine Censur sei durch allgemeine Gesetze nicht zu regeln, da die vorkommenden Fälle in ihren unendlichen Abstufungen und Verschlingungen unmöglich so genau bezeichnet werden können, daß die Censoren nach ihren individuellen Ausbildungen nicht eine verschiedene, von der festgesetzten Norm abweichende Willkür ausüben sollten, dergestalt, daß das hier Verpönte einige Meilen weiter erlaubt sei; diese Bevormundung vernichte manche geistige Blüte. Der mensch-

liche Geist müßte sich nach seinen ihm beiwohnenden Gesetzen frei entwickeln und das Errungene mittheilen dürfen, sonst würde aus einem klaren, belebenden Strom ein verpestender Sumpf. Wenn ein Volk sich für Presßfreiheit eigne, so sei dieses sicher das ruhige, gemüthliche deutsche, welches wol eher noch einer Aufstachelung aus seinem Phlegma bedürfe als der geistigen Zwangsjacke der Censur. Seine Gedanken und Gefühle seines Mitmenschen nicht unbhindert mittheilen zu dürfen, habe viel Ähnliches mit dem nord-amerikanischen Absperzungssysteme der Straflinge, welches in seiner vollen Schroffheit häufig zum Wahnsinne führe. Wer nicht tadeln dürfe, von dem habe auch das Lob keinen Werth; ähnlich in seiner Ausdrucklosigkeit sei ein chinesisches Gemälde, dem der Schatten mangele. Möchten wir uns doch nicht diesem erschlafften Volke beigesellt finden. Man gebe uns, der Vorhut gegen Gallien, außer dem Materiellen noch ein geistiges Gut zu vertreten, wenn dann nochmals der gallische Hahn krähne, fände er uns bereit, nicht zur Schlacht allein, sondern auch seinen Uebermuth zu zügeln. Wenn wir die Zerrissenheit Deutschlands zu beklagen hätten, so hätten wir sie in Bezug auf die Censur zu beglückwünschen. Obgleich bedauerlich in dem obschwebenden Falle, wo die weltliche und geistliche Gewalt über deren Grenzen im Hader lägen, so hätte sich doch so viel bei dieser Gelegenheit festgestellt, daß die Presseinrichtung nicht einen gegenseitigen befriedigenden Erfolg gäbe. Der Süden klage den Norden und umgekehrt der Norden den Süden an, daß er sich nicht in der vorgeschriebenen beengten Bahn bewege. Um aus diesem Dilemma zu kommen, sei das einfachste Mittel, dem Volke die Vertheidigung seiner eignen Interessen anheim zu geben. Eine volle Presßfreiheit mit gebührlichen Strafbestimmungen über deren Missbrauch sei ein passendes Auskunftsmitte, um eine unangenehme Berührung der Regierenden zu beseitigen. Ein ferneres Mitglied des zweiten Standes erklärte: Bevor wir zu der Wohlthat einer allgemeinen Presßfreiheit gelangen können, schließe er sich theilweise dem Amendement des Herrn Abgeordneten der Städte an; denn wenngleich er Presßfreiheit wünsche, so wage er doch nicht zu entscheiden, ob der Presßfreiheit ein stets sicherer bändigender Bügel anzulegen sei. Aber das müsse er vor Allem wünschen, daß es ein Mittel gebe, die Mängel in der Verwaltung, die Wünsche der Unterthanen und Alles, was das Wohl des Landes beträfe, zur steten unmittelbaren und sichern Kenntniß unsers geliebten Königs zu bringen; deshalb möchte er darauf antragen, daß in jeder Provinz ein einziges Blatt bestimmt werde, in welchem diese Angelegenheiten frei vorgetragen werden dürften und dem Könige dadurch Gelegenheit gegeben werde, dieselben kennen zu lernen. Dem Missbrauche, der hiervon befürchtet werden möchte, könne unbedenklich vorgebeugt werden, wenn Jeder mit seinem Namen für die Wahrheit seiner Angaben bürgen müsse und Unwahrheit und Verleumdung mit den strengsten Strafen belegt werden könnten. Einem Könige wie der unsrige sei, könne diese Kenntniß der Wünsche und Klagen nur willkommen sein, da sein ganzes Streben auf Beglückung seines Volkes abziele.

Der Vorsitzende resumirt die Verhandlungen und be-

merkt, daß allerdings der König in der Regulirung der Angelegenheit der Presse so weit gehen könne, wie sich der Ausschußbericht ausdrücke, als andere Bundesstaaten gegangen seien, und selbst vielleicht noch weiter; daß aber derselbe über die bekannten bundesgesetzlichen Bestimmungen sich gewiß nicht hinwegsehen könnte und würde, wovon als von einem feststehenden Princip ausgegangen werden könne. Im Uebrigen schließt sich der Vorsitzende denjenigen Mitgliedern an, welche die Hauptnachtheile der Censur in der Willkür einzelner Censoren gefunden haben, und sucht die zur Beseitigung dieser Willkür gemachten verschiedenen Vorschläge möglichst zu vereinigen, indem er findet, daß jener Willkür auf keine Weise besser vorbeugt werden könne als durch Erlassung eines vollständigen Censurgesetzes. Denn wenn es möglich sein sollte, ein genügendes Pressgesetz zur nachträglichen Bestrafung zu erlassen, so müsse es auch möglich sein, ein vollständiges, alle Willkür möglichst ausschließendes Censurgesetz zu erlassen. Wenn auch vorhin die bestehenden Bestimmungen über die Angelegenheiten der Presse Censurgesetz genannt worden seien, so müsse er doch bemerken, daß bis jetzt kein Censurgesetz bestehe; es beständen nur Verordnungen zur Regulirung des Gegenstandes, welche sich auf die bundesgesetzlichen Bestimmungen gründeten, und Instructionen, welche wieder aus diesen Verordnungen hervorgegangen seien. Wolle also die Ständeversammlung nicht lieber nach dem Vorgange der Stände von Ostpreußen und Posen, von welchen der Gegenstand ausführlich verhandelt worden sei, darauf vertrauen, daß eine so wichtige Angelegenheit die Aufmerksamkeit des Königs im vollen Maße beschäftigen werde, und deshalb diese Angelegenheit der Sorge des Königs anheim gestellt sein lassen, so würde er vorschlagen, an den König die Bitte zu richten, in Erwägung ziehen zu wollen, ob nicht durch Erlassung eines vollständigen, alle Willkür der einzelnen Censoren möglichst beseitigenden Censurgesetzes diese Angelegenheit am besten geordnet werden könne. Ein Abgeordneter der Städte hält es für nothwendig, daß die hier vielseitig ausgesprochenen, gewiß von der ganzen Provinz getheilten Wünsche dem Könige vorgetragen werden, und trägt auf eine dieses bezweckende Adresse wiederholt an. Der Vorsitzende schließt sich diesem Vorschlage mit dem Zusatz an, daß eine solche Adresse ihm ganz zweckmäßig erscheine. Ein Abgeordneter des zweiten Standes wünscht, daß in der Adresse der Wunsch auch noch von einem Provinzial-Censurcollegium aufgenommen werden möge, was aber von dem Vorsitzenden zu einer besondern Entscheidung verwiesen wird. Ein anderes Mitglied des dritten Standes wiederholt seine frühere Aeußerung und den gestellten Antrag, worauf der Vorsitzende bemerkt, daß dieser Antrag ihn nicht ganz befriedige, und daß er demnach sich bewogen finde, als Verbesserung den Antrag zu stellen: „Beschließt die Versammlung, an den König die Bitte zu richten: die Angelegenheit der Presse durch ein allen Willkürlichkeiten der einzelnen Censoren möglichst vorbeugendes Censurgesetz zu ordnen.“ Ein Mitglied des zweiten Standes hält dafür, daß eine directe und bestimmte Bitte an den König gerichtet werden müsse, indem diese ehrenhafter sei als eine

bloße Andeutung, wie es in Vorschlag gebracht worden. Es gezieme dem deutschen freien Manne, dem Könige seine Wünsche offen und frei in Ehrerbietung vorzutragen, weshalb er sich dem Vorschlage des Ausschusses unbedingt anschließe. Der Vorsitzende will selbst dem Antrage auf Erlassung eines Censurgesetzes nicht entgegen sein; ein Abgeordneter des zweiten Standes schlägt folgende Wortstellung der Frage vor: „Soll dem Könige das gegenwärtige Censurwesen als ein Hinderniß dargestellt werden, welches der mit der Ordnung wohl verträglichen Begründung von Selbständigkeit und Unabhängigkeit im Staate, sowie der freien Entwicklung überhaupt, auf eine höchst nachtheilige Weise entgegentritt, und ist aus diesem Grunde der König zu bitten, die bestehenden Censurvorschriften einer Revision zu unterwerfen, bei der ganz besonders die Anonymität, sowie die Anwendung dieser Vorschriften, durch besonders geeignete Personen zu berücksichtigen sein dürfe?“ Der Referent spricht die Ansicht aus, ein Pressgesetz könne nur vom Bundestage ausgearbeitet und erlassen werden, eine Mitberatung der gegenwärtigen Censurverordnungen aber durch Preußen allein erfolgen. Ein Abgeordneter des vierten Standes bemerkt: Man sei nach einer langen Discussion dahin gelangt, daß man aus den vielseitigen Ansichten die hervorheben könne, welche als die allgemeinere der Gegenstand der an den König zu richtenden Bitte sein solle. Er glaube, daß es sicher der Absicht der Majorität der Versammlung am entsprechendsten sein werde, bei der Formulirung des Antrages den von dem Hrn. Vorsitzenden gemachten Vorschlag zum Anhaltspunkte zu nehmen, und mit Hindeutung auf die bereinstige Erlassung eines allgemeinen Pressgesetzes, wenn die äußern Verhältnisse des Staates es leichter gestatten werden als jetzt, die ständische Bitte auf Publication einer dem Bedürfnisse der Zeit angemessenen Censurverordnung, durch deren Bestimmungen die Uebelstände beseitigt werden, welche die allgemeinsten Klagen verursachen, dermaßen zu beschränken. Ob aber, wie dies von mehren Seiten proponirt worden, die Vorlegung des Entwurfs einer Verordnung zur ständischen Berathung erbeten werden solle, gebe er der Erwägung der Versammlung anheim, ihm scheine eine solche Bitte nicht vollständig begründet, indem es sich hier nicht von einem Gesetze handle, welches Eigenthums- und Personenrechte, im Sinne des allgemeinen Gesetzes vom 5. Jun. 1823, betreffe, sondern von einer Maßnahme auf dem Gebiete der höhern Staatsverwaltung, welche nach seinem Dafürhalten des Beirathes der Provinzialstände nicht bedürfe. Ein anderes Mitglied des vierten Standes sagt: Die Discussion habe das Mangelhafte der gegenwärtigen Censurverhältnisse hinlänglich dargethan, und darüber, daß das Uebel vorhanden sei und beseitigt werden müsse, sei man einverstanden, aber nicht über das Mittel, welches dafür das beste sei. Sein Vorschlag gehe dahin, unter Anführung des aus dem jetzigen Zustand entspringenden Uebelstandes zu bitten: die bestehenden Censurvorschriften revidiren, der Presse eine ausgedehntere Freiheit gestatten und dadurch eine dem Stande der Cultur und den Erfordernissen der Zeit angemessene Pressgesetzgebung herbeiführen zu wollen. Der Vorsitzende bemerkt, daß der durch ihn gemachte Vorschlag ihm das

Resultat der bis dahin stattgefundenen Neuerungen gewesen sei und ihm noch immer als die Hauptmomente der Discussion enthaltend erscheine; er werde demnach darüber zur Abstimmung schreiten lassen. Der Referent verlangt die Priorität für die Anträge des Ausschusses und will dieselbe in zwei Fragen vertheilen; die erste Frage lautet: „Beschließt die Versammlung, an Se. Maj. den König die Bitte zu richten, die Angelegenheiten der Presse durch ein allen Willkürlichkeiten der einzelnen Censoren möglichst vorbeugendes Censurgefetz zu ordnen?“ und wird dabei bemerkt, daß im Falle der Bejahung in der desfalls zu entwerfenden Adresse die durch den Herrn Antragsteller geäußerten speciellen Wünsche, welche in den durch einen Abgeordneten des zweiten Standes vorgeschlagenen Fragen sehr zweckmäßig modulirt worden, angeführt werden mögen. Bei der Abstimmung haben sich 56 Stimmen für und 5 Stimmen gegen den Vorschlag des Ausschusses ergeben. Die Stellung der zweiten Frage ist dadurch unnöthig geworden.

(Pr. Bl.)

Deutscher Leseverein in Genf.

Die Leipziger allgemeine Zeitung berichtet aus Genf: Vor etwa zwei Jahren traten die hier lebenden jungen deutschen Handwerker zusammen, um einen Verein zu bilden, den so leicht anzunehmenden welschen Gebrauch, die Mußestunden in Wirthshäusern zuzubringen, möglichst zu bekämpfen und sich durch Lehrstunden und Lesen nützlicher Bücher zu tüchtigen Staatsbürgern auszubilden. Der Verein hat seitdem erfreuliche Fortschritte gemacht, wozu einige hier ansässige Deutsche wesentlich beitragen. Um seinem Zwecke stets näher zu kommen, hat der Verein ein geräumiges Local gemietet, welches durch die Beiträge der Mitglieder unterhalten wird. Auch ist derselbe eifrig bemüht, eine Sammlung von lehrreichen und bildenden Büchern zu begründen und auf diese Weise nicht bloß dem Missbrauche der Mußestunden entgegenzuwirken, sondern sie mit einer nützlichen Lecture auszufüllen. Natürlich gestattet die ökonomische Stellung der meisten Mitglieder dieses „Vereins der jungen Deutschen des Gewerbstandes“ nicht, bedeutende Beiträge zu diesem Zwecke zu leisten. Es wäre daher sehr zu wünschen, daß wohlwollende Männer im deutschen Vaterlande, besonders aber die Verlagsbuchhändler, durch Zusendung nützlicher Werke das ehrenwerthe Streben des Vereins unterstützen und auf solche Weise zur Fortbildung ihrer im Auslande befindlichen Landsleute beitragen möchten. *) Früher oder später kehren die jungen Männer in die Heimath zurück, und außer dem erhebenden Bewußtsein, auch in diesem Punkte für die Ausbreitung des Reichs der Bildung und Sittlichkeit nach Kräften mitgewirkt zu haben, dürfte sich

*) Ich erlaube mir die Herren Verleger passender Werke um geneigte Unterstützung dieses Vereins zu bitten, wodurch außer der Erreichung eines an sich edlen Zweckes die Verbreitung der deutschen Literatur im In- und Auslande überhaupt begünstigt, also auch rein buchhändlerische Zwecke befördert werden. Gern bin ich erbittig, die Beiträge anzunehmen, zu sammeln und sie auf geeignetem Wege ihrer Bestimmung zugehen zu lassen, auch über den Erfolg öffentlich zu berichten.

J. d. M.

die Unterstützung solcher Bestrebungen vielfältig dadurch belohnen, daß statt entfremdeten und zerstörter Gemüther, tüchtige und treue Männer in den deutschen Gewerbsstand eintreten.

Mannigfaltiges.

J. W. Dethmar sagt im dritten Theile seiner Reise nach Holland über den holländischen Buchhandel: Es läßt sich nicht gut begreifen, wie der liberalste aller Staaten dazu hat kommen können, eine engherzige Besteuerung auf die ausländischen Geistesprodukte zu legen. Dadurch wird der Universal-Buchhandel sehr erschwert und gehemmt; denn wenn die aus Paris, London und Leipzig bezogenen Bücher nicht abgehen und zurückgeschickt werden müssen, so verliert der Buchhändler die Eingangsrechte und Transportkosten, wodurch er einen beträchtlichen Schaden leidet. Daher stehen hier die Drucksachen auch in höherem Preise als bei uns. Deutsche Bücher finden nach allen Gegenden des Reichs, besonders in Amsterdam, Rotterdam und Utrecht, bei der großen Menge Deutscher und in Orten, wo gelehrte Anstalten sind, einen guten Absatz. Der Gelehrte scheint ihnen seine größte Aufmerksamkeit zu widmen und weiß ihren Werth zu schätzen. Unsern Schiller fand ich fast in allen gebildeten Familien. Das Französische und Englische wird mehr von der eleganten Welt gelesen, das Holländische ist für das tägliche Bedürfniß, für Schulen und Kirchen, und dient außerdem zur Unterhaltung der Bürgerklasse.

Einer königl. Ordinance v. 3. Aug. zufolge soll in Frankreich ein vollständiger Katalog sämmtlicher in den öffentlichen Bibliotheken der Departements befindlichen Handschriften aus den alten und neuen Sprachen angefertigt werden. Die Manuskripte verbleiben ihrer bisherigen Bibliothek, außer wenn die Localautoritäten unter Zustimmung des Ministers eine Auswechselung für ersprüchlich halten sollten.

Börse in Leipzig am 23. August 1841. Im Vierzehntaler-Zus.	Kurze Zeit.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	— 138	—	—
Augsburg	— 101 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen	— 108 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Frankfurt a. M. . . .	— 101 $\frac{7}{8}$	—	—
Hamburg	148 $\frac{1}{2}$	148	—
London	—	—	6,18 $\frac{1}{4}$
Paris	79 $\frac{1}{4}$	—	—
Wien	— 103 $\frac{3}{4}$	—	—

Louisd'or 7 $\frac{1}{2}$, Hell-Duc. 5, Rais. Duc. 5, Bresl. Duc. 5, Pass.-Duc. 4 $\frac{1}{2}$, Conv.-Species u.-Gulden 2 $\frac{1}{2}$, Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-Rt. 2 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[4163.] Von **Ludwig Storch's** Schriften, Gesammitausgabe, erscheint die früher schon angekündigte Erste Serie in 12 Bänden (Pränumerationspreis 6.-, Subscriptionspreis 9.-, späterer Ladenpreis 12.- mit 33½ % Rabatt) noch im Laufe dieses Jahres. — Dem Wunsche, unsern Verlag auf unsern eigenen Pressen zu drucken, standen bislang mehrere Hindernisse im Wege, deren bedeutendstes die Erlangung der Concession zum Betrieb einer Buchdruckerei auf hiesigem Platze war, und sie verzögerten das Erscheinen der L. Storch's Schriften. Doch sind wir jetzt so glücklich, sie fast alle besiegt zu haben.

den 15. August 1841.

Verlags-Comptoir in Gotha.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4164.] Von dem bei mir in Commission erschienenen Büchlein:

2 1 4 der beliebtesten Volkslieder

10 Bogen in 12. geh. 5 Ng. (4 99)

wurde die erste Auflage so schnell vergriffen, daß von derselben nur wenige Expl. in den Buchhandel kommen konnten. — Der 2. Abdruck ist fast vollendet, und werden die notirten Expl. bestimmt in 8 Tagen von hier abgesandt.

Münster, den 12. August 1841.

J. H. Deiters.

[4165.]

Taschenbuch für 1842.

Sauber gebunden

mit

Goldschnitt

und

in Futteral.

à 21/3 4^o.

ROSEN UND VERGESSMEINNIGHT

Der ganzen Folge 24. Jahrgang.

V e r l a g
von **F. A. Leo** in **Leipzig**,

erscheint zur Leipziger Michaelis-Messe

und wird nur gebunden ausgegeben.

Mit

7 Stahlstichen

und

mit Beiträgen

von

Günther, Dingel-
städt, Heiden,
Voigt.

Ihrer thätigen Verwendung mich so oft erfreuend, verzehe ich mich erneut des festen Vertrauens, auch eben derselben auf dieses Unternehmen, unter dankbarer Anerkennung, versichert sein zu dürfen.

Gegen baare Zahlung erhalten Sie das Taschenbuch mit erhöhtem Rabatt.

Leipzig, August 1841.

F. A. Leo.

[4166.]

Zur Beantwortung vielseitiger Anfragen

zeige ich hiermit an, daß

der 9. Band von Jardine's naturhist. Cabinet des Thierreiches
und zugleich

der 2. Band von Treitschke's Naturgeschichte der europ. Schmetterlinge,
noch im Verlaufe des Septembers in Leipzig zur Versendung kommen. Wer die Sorgfalt würdigt, mit welcher die Colorirung dieser herrlichen Blätter unter der Aufsicht und nach den natürlichen Exemplaren des Herrn Verfassers statt findet, wird diese Verspätung der vollendeten Ausführung eines Werkes zu Gute halten, mit dem sich in diesem Fache zu solchem Preise im Bereiche der deutschen Literatur kaum Einige in Vergleich stellen können.

Diesen Band zierte Oehsenheimer's höchst ähnliches Portrait nebst Facsimile, im feinsten Stahlstich.

Die Versendung der Exemplare pro nov. findet nur an diejenigen Handlungen statt, welche dieselbe als Fortsetzung zu erhalten haben.

Bpest, 9. Aug. 1841.

C. A. Hartleben.

[4167.] **Kunst anzeige.**
Im Verlage des Unterzeichneten erscheint demnächst:

E s s e t
a u s d e m L e b e n J e s u
u n d
d e r A p o s t e l

von
Johann Ladislaus Pyrker,
Patriarch-Erzbischof von Erlau.

Mit 24 ausgezeichneten Stahlstichen.

12 Hefte in gr. Imperial-S.

Es dürfte diese Anzeige einstweilen genügen, um das Augenmerk der gebildeten Welt auf die Erscheinung eines Werks zu lenken, das den Namen eines gefeierten Verfassers an seiner Stirn trägt. Auf die artistische und typographische Ausführung verspricht der Verleger allen Fleiß zu verwenden.
Leipzig, im August 1841.

B. G. Teubner.

[4168.] In Folge vielseitiger Anfragen, wann
Wurst, Handbuch zu elementarischen Denk-
und Stylübungen, 2. Lieferung,
erscheine, gebe ich die Nachricht, daß Krankheit den Herrn Verfasser verhindert hat, sein Versprechen zu halten, daß aber dieselbe, sobald als es die sehr angegriffenen Gesundheitsverhältnisse desselben gestatten, vollendet werden wird.
Reutlingen, am 12. August 1841.

J. C. Macken jun.

[4169.] In 8 Tagen erscheinen bei uns folgende 2 Romane von dem beliebten

Ludwig Dellarosa:

Drachomira mit dem Schlangenringe, oder die nächtlichen Wanderer in den Schreckensgefängnissen von Karlstein bei Prag; eine Schauergeschichte aus Böhmens grauer Vorzeit. Mit 1 Stahlstich. 8. geh. 20 Ngr. (16 ggr.).
Dunkan, der Höllendrache, oder die gespenstige Felsenmutter auf Gutenstein; Volksmährchen aus Böhmens ältester Vorzeit. Mit 1 Stahlstich. 8. geh. 20 Ngr. (16 ggr.).

Wir versenden diese Romane nur in einfacher Anzahl. Wer sich für mehr Expl. Absatz verspricht, oder von uns sollte überschreiten werden sein, wolle gefälligst verlangen.

Wien, den 12. August 1841.

Bauer & Dirnböck.

[4170.] **G. Schwab,**
die deutsche Literatur der Prosa,
kann leider erst gegen Ende dieses Jahres — obwohl im Ms. schon zur Hälfte vollendet — erscheinen, da eine veränderte amtliche Stellung dem nun wieder in Stuttgart befindlichen Herrn Verfasser die Beendigung des ganzen Werkes nicht so schnell erlaubt, um es in diesem Jahre noch complet auszugeben. Sie werden nun die erste Hälfte spätestens im Januar, die zweite im März 1842 erhalten und ich bitte die vielen Hh. Collegen, die mich schon bisher mit Bestellungen erfreuten, um freundliche Nachsicht: die Verzögerung wird dem Werke nur zu gut kommen.

Stuttgart, den 10. August 1841.

Samuel Gottlieb Liesching.

[4171.] **Steffens Volks-Kalender**

für
1842.

erscheint demnächst und wird nur auf Verlangen versendet. Wir bitten daher, wo dies noch nicht geschehen, um gefällige Angabe resp. Bedarfs. A cond. können wir der vielen festen Bestellungen wegen nur in sehr mäßiger Anzahl expedieren.

Athenaeum in Berlin.

M. Simion.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[4172.] **Neues Taschenbuch.**

P e r l e n.

Taschenbuch romantischer Erzählungen
für 1842

von
Robert Heller.
Mit prachtvollen Stahlstichen.
eleg. gebunden. Preis 2½ Ngr.

Wurde an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen und ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt haben, in mäßiger Anzahl versandt. Hohe Expl. werden nur auf besonderes Verlangen expediert.

Ph. Neclant jun.

[4173.] Von dem Taschenbuch

E s s e t

offerre ich die 6 Jahrgänge 1827, 1830, 1832/33, 1835, 1836 und 1837 ungetrennt auf feste Rechnung für den billigen Preis von 2 Ngr. mit ¼ Rab. Bei 25 Expl. mit ½.

Bremen, August 1841.

Joh. Georg Henze.

[4174.] Theodor Fischer in Cassel offerirt und erwartet Gebote auf
1 Büste von Jerome Napoleon, vollkommen ähnlich, von caratischem Marmor, wohl erhalten, in dem Atelier von Canova fertigt, 2' hoch.

[4175.] **Für Bade-Orte.**

Bei mir ist so eben erschienen und wird nur auf feste Rechnung versandt:

L'Art de bien jouer à la Roulette, avec des Tables des Mises et des nouvelles cartes à marquer; suivi d'un apperçu sur la meilleure manière de jouer. Le Trente-Un. Mit 4 lithographirten Tafeln. gr. 8. brochirt.. 1 Ngr. 10 Ngr. (1 Ngr. 8 ggr.).

13/12, 27/24, 55/50.

Aachen u. Köln, im August 1841.

Ludwig Kohnen.

[4176.]

Nº I.

Neuigkeiten

versendet von

Jules Renouard & Cie in Paris

bis Ende Juli 1841.

welche durch die Herren **Michelsen** in Leipzig, **Beck & Fränkel** in Stuttgart und **Tendler & Schäfer** in Wien fortwährend ausgeliefert werden.

	Ord.	Nett.		Ord.	Nett.						
		gr. Nfl.	Nfl.		gr. Nfl.	Nfl.					
1	Analyse raisonnée des travaux de Georges Cuvier précédée de son éloge historique, par P. Flourens. 12. Paris. . . .	1	7½	—	25	15	Gault de St. Germain. Guide des amateurs de tableaux pour les écoles allemande, flamande et hollandaise. Nouvelle édition. gr. in-8. Paris. 2 vol. . .	3	—	2	—
2	Arabesques , les. Choix de compositions inédites par M. M. Roger de Beauvoir, P. de Musset, L. Halevy, Mme. Gatti de Gamond, etc. etc. De la société de gens de Lettres. 8. Paris. 2 vol. . . .	3	—	2	—	16	Guibert, A. Dictionnaire géographique et statistique sur un plan entièrement nouveau. gr. in-8. (1 vol. en 12 livr.) Paris. 1ière livr.	15	—	11½	
3	l'Artiste 1841, publié sous la direction de M. A. H. Delaunay. 4. Paris. 2 vol. (jede Woche 1 Lieferung.)	—	—	16	15	17	Histoire générale des voyages de découvertes maritimes et continentales. 12. Paris. 3 vol.	3	7½	2	5
4	Barberi, I. Ph. Grand Dictionnaire français-italien et italien-français, rédigé sur un plan entièrement nouveau. Continué et terminé par M. M. Basti et Cerati. gr. in-4. Paris. 2 vol.	13	—	8	20	18	Joanne, A. Itinéraire descriptif et historique de la Suisse. 12. Paris . . .	3	—	2	—
5	Barchou de Penhoën. Histoire de la conquête et de la fondation de l'Empire Anglais dans l'Inde. gr. in-8. Paris 6 vol.	12	15	9	11½	19	Lamennais, F. Esquisse d'une Philosophie. 8. Paris. 3 vol.	6	—	4	15
6	Berton. Intérêts rivaux de la France et de l'Angleterre en Europe et en Orient. 8. Paris	1	25	1	7½	20	Lamennais, F. Grundris einer Philosophie. 8. Paris u. Leipzig. 3 Thé. . .	4	15	3	—
7	Biot, E. De l'Abolition de l'esclavage ancien en Occident. Examen des causes principales qui ont concouru à l'extinction de l'esclavage ancien dans l'Europe occidentale et de l'époque à laquelle ce grand fait historique a été définitivement accompli. gr. in-8. Paris	2	5	1	15	21	Miège. Histoire de Malte etc. 8. Paris. 3 vol.	6	22½	4	15
8	Bruce - Whyte, M. A. Histoire des Langues Romanes et de leur littérature, depuis leur origine jusqu'au XIV. siècle. gr. in-8. Paris. 3 vol.	10	—	7	15	22	La Noël. Souvenir 1841. gr. in-8. Paris. Cartonné	1	15	1	—
9	Buret, E. De la misère des classes laborieuses en Angleterre et en France etc. 8. Paris. 2 Vol.	4	15	3	—	23	Ott. Manuel d'histoire ancienne. 12. I.	1	—	—	22½
10	Chevalier, (Michel). De l'Industrie manufaturière en France 18. Paris	—	3½	—	2½	24	Rémusat, M. Ch. de. Du Pauperisme. 16. Paris.	—	6½	—	3½
11	Claudius. Die Bibel als ein Menschenwerk betrachtet. Umrisse zu einer Geschichte derselben, in Briefen an seine Freunde. Et. 8. Paris u. Leipzig	—	17½	—	12½	25	Rivalière-Frauendorff. (Baron Cte. de la). La religion du cœur. 18. Paris	—	17½	—	12½
12	Colson, F. De la Pologne et des cabinets du Nord. 8. Paris. 3 vol.	5	15	3	20	26	Saint-Maurice. Tableaux historiques des Funérailles de Napoléon, avec douze dessins petit 8. oblong. Paris	1	—	—	20
13	Constantin, A. Idées italiennes sur quelques tableaux célèbres. gr. in-8. Florence	2	7½	1	15	27	Saintes, A. Histoire critique du Rationalisme en Allemagne. gr. in-8. Paris	2	15	1	20
14	De Gérando (le Baron). Progrès de l'industrie, considérés dans leurs rapports avec la moralité de la classe ouvrière. gr. in-8. Paris	—	18½	—	12½	28	Salneuve, I. F. Cours de Topographie et de Géodésie fait à l'école d'application du corps royal d'Etat Major. gr. in-8. Paris	2	20	2	—
						29	Salon de 1841 publié par M. Challamel. Collection des principaux ouvrages exposés au Louvre. 2me année. 4. 16 livraisons cpt.	—	—	5	10
						30	Soltyk, R. Relation des Opérations de l'Armée aux ordres du prince Poniatowski pendant la campagne de 1809 en Pologne contre les Autrichiens. gr. in-8. Paris.	2	—	1	15
						31	Trembicka (Mme.) Mémoires d'une Polonoise pour servir à l'histoire de la Pologne, depuis 1764 jusqu'à 1840. 8. Paris. 2 vol.	4	15	3	—
						32	Valery. L'Italie confortable. Manuel du Touriste. Appendice aux voyages historiques et artistiques en Italie. 12. Paris.	1	7½	—	25
						33	Valery, Italy and its comforts, Manuel of Tourists. Un beau volume in-12. Paris.	1	15	1	3½

[4177.] In C. A. Hartleben's Verlag in Pesth
sind erschienen:

Cherier, Dr. Theol. et Prof. Nic. Joan., Institutiones

historiae ecclesiasticae N. T. 4 Vol. 8maj. 6 Thlr. 22½ Ngr. (6 Thlr. 18 gGr.)

(Werde nur an jene Handlungen pr. nov. versandt, welche unseres Wissens Absatz vom kathol. Verlage haben.)

Dörner, Joz., das Ganze der Essigfabrication, theoretisch

und practisch abgehandelt, oder vollständiger Unterricht, wie der Essig aus den verschiedenartigsten Substanzen, mit größtmöglichstem Vortheil, sowohl im Kleinen für den Haush bedarf, als auch im fabrikmäßigen Betrieb, gewonnen werden kann. Mit ausführlicher Beschreibung der neuen Schnell-Essigfabrikations-Methode nach einem wesentlich abgeänderten Verfahren; nebst einer Anweisung zur Bereitung der verschiedenen Tafel- und aromatischen Essige und zum Einmachen der Früchte. Mit eingedruckten Abbildungen. 8. Maschinenpapier. Geh. 26¼ Ngr. (21 gGr.)

Elsner, J. G., die deutsche rationelle Landwirthschaft

in der Praxis dargestellt auf den in Schlesien gelegenen Gütern des Herrn Grafen Heinrich Larisch von Münich. Mit Ansicht, Situationsplan und vielen Tabellen. Royal-8. Druckvelin, cartonirt 3 Thlr. 22½ Ngr. (3 Thlr. 18 gGr.)

Papou, vollständige Geschichte der franz. Revolution

mit den weiteren Ereignissen in Frankreich bis zur Beisehung Napoleons im Invaliden-Dome zu Paris im December 1840. Aus dem Französischen. Zweite bis auf die neueste Zeit fortgesetzte Ausgabe. Schiller-Format. 9 Bände an 200 Bog., Maschinenvelin-Pap., in Umschlag geh. 4 Thlr.

(Da dies nur eine neue Ausgabe des geschätzten Werkes ist und bei dem Umfang und dem so geringen Preis die unnötigen Transportspesen einen allseits bedeutenden Verlust zuziehen würden, so fand keine Versendung pr. nov. statt und es folgt blos gegen besonderes Verlangen in feste Rechnung, indem der Absatz durch eine hinreichende Anzahl Subscribers in der österreich. Monarchie gedeckt wurde.)

Panorama der österreichischen Monarchie oder malerisch-

romantisches Denkbuch ihrer schönsten und merkwürdigsten Gegenden u. s. w. 37. Lief. mit 3 engl. Stahlstichen. 12½ Ngr. (10 gGr.)

(Das ganze Werk wird in 40 Lieferungen bis zum Herbste vollendet.)

Treitschke, Friedr., naturhistorischer Bildersaal des Thierreiches. 38. 39. Lief. 20 Ngr. (16 gGr.)

(Dieses Werk wird in 60 Lieferungen bestehen und in bisheriger Sorgfalt ausgeführt binnen einem Jahre vollendet.)

Wundermappe der Donau oder das Schönste und Merkwürdigste an den Ufern dieses Stromes in seinem Laufe durch die österreichische Monarchie.

Vollständig in 12 Lieferungen mit 36 Stahlstichen. Royal-8. 4 Thlr.

(Diejenigen Handlungen, welche die eben erschienenen Hefte zur Fortsetzung gebrauchen sollten, belieben selbe zu bestellen.)

[4178.] So eben ist fertig geworden das wohlgetroffene Bild des Improvisators

Dr. Langenschwarz.

Pr. 10 Ngr. (8 gGr.), auf chines. Papier 15 Ngr. (12 gGr.).

Erfurt.

Wilh. Körner.

8r Jahrgang.

[4179.] Ign. Kohn offeriert gegen baar oder auch in Change und erwartet Gebote:

1 Strahlheim, Wundermappe, 11 Bde. Mit 630 Stahlst. ganz neu, Pappbd.

135

[4180.] **Dritte Antiquar- und Journal-Ausbeute**
(Forts. a. Nr. 74) mit beigedrucktem Angebote, offerirt und er-
wartet gefällige Gebote

C. Dederich, Antiquar in Leipzig.

Acta Jureconsultorum. 8 Thle. 8. 734—37. Ang. 5 N.
Anti-Machiavel v. d. Regierungskunst, deutsch. 8. 741. 5 N.
L' Apotheose du Beau-Sexe. 8. 741. Angebot 2 N.
Die recht uhralte Augspurgische Confession. 8. 610. 5 N.
Aurea Bulla Caroli IV. 8. 782. Angebot. 2 N.
Auswahl vorzügl. Stellen berühmt. Schriftst. 8. 797. 3 N.
Aurenhoff, Aurelius, Trauersp. in 5 Aufz. 8. 809. 2 N.
J. Barcalii, Argenis, deutsch v. M. Opigen. 2 Thle. 16. 644. 2 f.
Baumann, Abgebildetes unterird. Rom. 16. 668. 1 f. 5 N.
Bemerkung üb. Sicilien u. Malta v. e. Russen. 8. 793. 2 N.
Berckenmeyer, verm. Curieuser Antiquarius. 12. 722. 10 N.
Bericht und Ursprung von den Gardinalen. 12. 667. 6 N.
Bernhard, meine Ansicht v. d. Buchdruckerf. 8. 807. 1 N.
Beschreibung Ober- und Niederlausig. 8. 696. Ang. 4 N.
Bodmer, von d. Wunderbaren in d. Poesie. 8. 740. 8 N.
Cats, Trauring u. Prüfstein (Holländisch). 8. 676. 15 N.
Der Christ in der Einsamkeit. 8. Breslau 771. Ang. 3 N.
Chronologia scriptorum Phil. Melanchtonis. 8. 582. 15 N.
Chronologische Tabelle älter. u. neuerer Zeit. 8. 746. 1 N.
Ciprian (Martyris), schöne Predigt v. Sterben. 8. 536. 10 N.
Commentar üb. das R. Preuß. Religionsedit. 8. 788. 3 N.
Confession der sächs. Kirchenlehre zu Trient. 8. 552. 20 N.
— — — der Wittenberg. ic. zu Trient. 8. 552. 16 N.
Döring, Soliloquium d. Contemptu mundi. 12. 664. 2 N.
Eberhard's Wahrheiten in der Naturlehre. 8. 755. 3 N.
Engel, die Eintheilung der Felder. 8. 795. Angebot. 5 N.
Ernst, d. Kunst d. Getraide zu mahlen ic. 8. 808. 10 N.
Eyszleben, Ausleg. 500 Teutsch. Sprichwört. 548. 1 f. 10 N.
P. Fauchard, der französ. Zahnarzt. 2 Bde. 8. 733. 15 N.
Flader, Mosenthalisches Ehrengedächtniß. 8. 813. 3 N.
A. H. Franckens Predigten, (e. Samml. in 18 Tractälein, gedr.
in 1720 Jahren in 12.) ob. 1. Band. A. E. Origin. 1 f. 12 N.
Der geschickte Franzosendoktor. 8. 752. Angebot. 8 N.
Fichte, Sententiae d. Augustio, Xysti, Laurent etc. 8. 5 N.
Gedelöfs sonderb. Glaube, Leben, Tod u. merkw. Begräbn. 2 N.
Gronovis Leben, nebst ein. Briefe u. a. Nachrichten. 8. 723. 7 N.
Gustaviados, ob. Gustav Schnurrbart, Heldengedicht. 8. 3 N.
Hamburger Reformation, Chronik ic. 2) Kempens wahrh.
Bericht ic. mit einem Kupfer. 12. 728. Angebot. 10 N.
Harppfen Davids, m. deutschen Saiten (in Noten gedr.) 1 f. 10 N.
Hederich, Chronologie röm. Bürgermeister. 8. 713. 3 N.
Hempel, über den Hundeschlag. 8. Angebot 2 N.
Henhäuser's christl. Glaubensbekenntniss. 8. 822. 2 N.
Hirschfeld, üb. die heroischen Tugenden. 8. 770. 3 N.
Hollasen, Zustand d. Kirche Christi zur letzten Zeit. 8. 2 N.
Der Jungling in der Einsamkeit. 8. Salzb. 775. 5 N.
Leben des heil. Johannes (d. Titel fehlt, üb. 216 Seit.) 8. 4 N.
Das Leben d. Könige v. Engelland (v. alt. Zeiten). 12. 671. 10 N.
Lebenwald, acht Tractäte von Teufels List u. Betrug. 8 N.
Luther, pristerliches Hochzeitgeschenk. 8. 727. 3 N.
Mayen, Chiromantia. 697. 2) Höping, Instit. Chiromant.
3) Höp. Chirom. harmon. 4) Ingebern, Chiromanti. 8. 20 N.
Mayer, philosoph. Gespräch üb. d. Urspr. d. Gesellsch. 8. 3 N.
Meade, ein Tractat, darin der Schein- und Maul-Christ be-
schrieben wird. 12. 713. Angebot 5 N.
Melissantes, röm. Antiquitäten, d. Stadt Rom ic. 8. 3 N.
Mengerina, v. Gebrauch u. Missbrauch d. geistl. Güter. 4 N.
Moderation Ph. Melanchthons in Streit v. heil. Abendmahl.
2) Tezelii Gegenantwort. 592. 3) Glaubensbekenntniss der
reformirt. Kirche in Frankreich. 566. 4) Glaubensbef. d. nie-
derländ. Kirche. 566. 5) Visitation zu Meissen. 592. 6) Te-
zelii Antwort auf zehn schlüpfrige Fragen. 588. 7) drei schöne
Lieder v. heil. Abendm. 591. 8) Ursachen, warum im heil.
Abendm. nichts soll ohne d. Brodbrechen gehalt. werd. 8. 565. 1 f.
Der gerechtsame Nachdrucker. 8. 774. Angebot 2 N.

Nachricht v. d. Revolution, welche d. Erdkreis noch hat. 2 Thle. 4 N.
Neumann, Grundlage z. Verbess. d. Religionssystems. 8. 5 N.
Nikolai, Entdeckung auf e. Reise durch Deutschl. 8. 788. 2 N.
Nostradamus les Centurie et Propheties. 12. 668. 15 N.
Paedagogia Illustris (f. Hofmeister ic.). 719. 2) **Tomás, Bot-**
schlag für Studierende. 689. 3) **Philomus, Welt-Wissen-**
schaft. 725. **Philo, Ausz. bibl.** Rätsel. 8. 722. 5 N.
Peschek, Vorhof der Meßkunst. 8. 721. Angebot. 5 N.
Der Pferdearzt, m. Mittel u. Kunstst. versehen. 8. 775. 10 N.
Puncte, welche ein Regent zu beobachten hat. 12. Deuts. 701. 2 N.
Räuge, v. Kant veranlaßten Streit üb. d. Entwickel. d. Welt. 2 N.
Rechenberg, historiae Ecclesiasticae. 12. 720. Ang. 5 N.
G. Redlich, der Prediger wie er sein soll. 8. 801. 5 N.
Redtschorn, neue u. altmodische Sittenschule. 662. 2) **Wil-**
ligmann, deutscher Aufwärter. 651. 3) **Schupp i deutscher**
Lucianus. 659. 4) **Sendschr.** e. Leipzg. Kalenderschr. 5) erste
Antw. auf B. Schmitt. 6) **Corinne, die Erb. und scheinh.**
Hure. 12. 660. Angebot 8 N.
Der getreue Reisegesell, m. Apfeln, Städte Deutschl. (defect). 12. 6 N.
Rousseau, d. Levit v. Ephraim, deutsch v. Bodmer. 8. 2 N.
Neue Samml. v. unterird. Schägen, Geister u. Zauber. 8. 6 N.
Gefallende Satire zum Lobe d. Aesthetiker. 2) **der Sieg des**
Mischmasches, episch. Gedicht. 8. 755. Angebot. 5 N.
Scharff, die lünische Rechnung abgelegt 1696. 12. 717. 5 N.
Schonheim, erläut. Sprichwörter m. moral. Anmert. 8. 5 N.
Schumacher, ein heil. Glaubensgespräch. 8. 748. 2 N.
Selectiora Adagia, lat. u. deutscher Sprichwörter. 12. 5 N.
Serz, Deutsche Idiotismen, provinz. Volksausdrücke. 8. 4 N.
Skizzen a. d. Leben d. Geheimerath Schubart. 8. 790. 2 N.
Sleidam, vier Monarchien, verm. v. Tschimmern. 12. 8 N.
Stark, theol. Briefe üb. den Hephästion. 8. 777. 2 N.
Sturm, Vorstellung v. d. Stern-Wahrsagerei. 8. 722. 2 N.
Sulzer, Lebensbeschr. v. Merian u. Nikolai. 8. 809. 3 N.
Thürnagel, Geschichte d. Niederlande. 2 Bde. 8. 10 N.
Torquati, Weissagung üb. Europa 1480 geschrieb. 8. 561.
2) die Weissagung v. J. Lichtenberg, zugericht v. D. M. Luther,
mit vielen Holzschn. 8. 527. Angebot. 2 f.
Typotii, Symbola pontif. Regum (d. Kupf. etwas bem.) 15 N.
Ueber Aufklärung, zwei Fragmente e. Regenten. 8. 788. 4 N.
Die Unheilige Schrift u. Sendschr. v. Lucifer in d. Hölle verfaßt.
661. 2) curiose Erwäg. üb. 1 Mos. 6 v. 2. 12. 700. 8 N.
Voigt, Grundkenntnisse von Menschen. 8. 780. Ang. 5 N.
Borrath poet. Reden, poet. Verfik. z. w. Dichtkunst. 8. 5 N.
Wenzel, Lichtstrahlen für das höhere Leben. 8. 809. 5 N.
Wichmann, ist es wahr, daß Revolutionen durch Schrift-
steller befördert werden? 8. 793.
Wilke, ewiger Kalender. 8. 740. Angebot 2 N.
Witsi, Theol. practica, Gusset de Typor. 8. 729. 4 N.
Zufällige Betrachtung in d. Einsamkeit. 2 Samml. 8. 762. 3 N.
Becker, Oedipus Chymicus et Supl. 8. 716. Ang. 6 N.
— Mineralisches A B C. 8. 723. Angebot. 3 N.
Becker, Laboratorium Portatile. 8. 689. Angebot. 6 N.
J. Böhm, Bereitung d. Steins d. Weisen, nebst Schuhschr. 4 N.
— v. d. Menschwerbung Jesu Christi, in 3 Thle. 2) Christi Taufe
u. Abendm., 2 Büchl. 3) Erklärung d. heil. Taufe. 8. 18 N.
— v. d. dreifachen Leben d. Menschen. 12. 660. Ang. 12 N.
— (ohne Titel) Aurora, oder die Morgenröthe, in 21 Cap.,
nebst Anhang. 12. Angebot 3 N.
Breckling, Compend. Apocalypse reserata. 2) Gottes Stimme
an alle Secten. 3) Rufende Stimme. 4) Christi Warnung.
5) Christus Mysticus. 6) das ungläubige Herz der Welt.
7) Resurgens, Zeugniß Gottes, noch 2 Tractät. ic. 8. 6 N.
— Erkenntniß unser selbst in Adam. 2) Speculum, darin
alle Prediger ihr Bild schen. 3) von d. Geheimniß der Gnade
in Christo. 4) Rufende Stimme aus Mitternacht ic. 12. 10 N.
— Christus Triumphans. 2) Anleitung, wie die Kirche
Christi zu ihrer Freiheit gelangt. 3) die Bibel ein Wunder-
buch Gottes. 4) von d. Christen Recht, Freiheit ic. 12. 10 N.
Cirkele der Weisheit in einer offenen Thür. 8. 754. 2 N.
Frisio, Anw. z. Physik z. Erkenntn. d. Schöpfers. 8. 715. 3 N.

[4181.] In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Bielliebchen.
Historisch - Romantisches Taschenbuch
für 1842.
von Bernd von Guseck.
(Fortsetzung von Tromlitz Bielliebchen.)
Fünfzehnter Jahrgang.

Mit 8 Stahlstichen. Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 Gr. Cour.)
Inhalt:



Schwert und Rose. — Das Wildfangsrecht. — Der Schleier der Zukunft.
Von Tromlitz Bielliebchen 1837, 1838, 1839 und 1840 ist noch ein kleiner Vorrath zum herabgesetzten Preise zusammen für 2 Thlr. und einzeln der Jahrgang à 17½ Ngr. (14 Gr. Cour.) zu haben. Der Preis des Jahrganges 1841 bleibt 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 Gr. Cour.) Die Jahrgänge 1828 bis 1836 fehlen gänzlich.

[4182.]

Preis - Herabsetzung.

Ich habe den ganzen Vorrath von

Benator's Fremdwörterbuch

dritte sehr vermehrte und vielfach verbesserte Auflage, Darmst. 1838. 8.
käuflich an mich gebracht, und erlaße nun solches (gebunden) zu dem ungemein billigen Preise von
28 Ngr. (22 gGr.) mit 25% Rabatt.

Böckenheim (Frankfurt a. M. in Commission bei Herrn Flürsheim), im August 1841.

Anton Baer,
Buchhändler und Antiquar.



Herr C. L. Fritzsche in Leipzig liefert für mich aus.

[4183.]

An

Kunst- u. Musikalien-Handlungen.

Auch in diesen beiden Branchen hat mein Verlag, besonders in den letzten Jahren, einige Bedeutung erlangt, die sich bei meinen häufigen, durch eigne Steindruckerei unterstützten artistischen Unternehmungen fortwährend vermehrt.

Über meinen Musikalien-Verlag ist so eben ein eigner Catalog erschienen, in dem die beliebten Productionen eines Wedemann, Eberwein, Göthe, Henning, Rohrmann, Theuß u. a. m. zu berücksichtigen sind.

Zahlreicher noch sind die Artikel meines Kunstverlags, der Modell- und Musterblätter für viele Handwerke und Gewerbe, namentlich für Bildhauer, Tischler, Zimmerleute, Goldarbeiter, Weber, Tapezierer und Decorateure, für Drechsler, Schlosser ic., ferner architectonische Werke, viele Portraits, besonders die aller deutschen Regenten, Zeichenbücher, Stickmuster, und einen sehr currenten und wohlfeilen Schulatlas umfasst.

Ich bin erbötig, solchen Handlungen, welche mir einen der Mühe werthen Absatz von einer oder von beiden dieser Branchen versprechen können, Commissionslager zu überlassen. Die Musikalien mögen entweder nach dem Catalog gewählt oder mir die Auswahl in einfacher Anzahl überlassen werden; bei dem Kunstverlag aber, worüber ein besonderes Verzeichniß noch nicht existirt, ist nur leichteres thunlich. Ich werde sicher nur leicht verkaufliche, aller Orten currente Sachen senden.

Weimar, den 10. August 1841.

Bernh. Fr. Voigt.

[4184.]

Reisszeuge.

Ich erlaube mir, sämtliche Herren Collegen auf mein eigenes Fabricat dieses Artikels nochmals aufmerksam zu machen; und bemerke zugleich, daß solche in drei verschiedenen Qualitäten aufs beste gearbeitet, und so billig als nur möglich von mir geliefert werden.

Ebenso empfiehle ff. justierte Goldwaagen.

Preiscourant darüber steht auf Verlangen gern zu Dienst.
Leipzig, im August 1841.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

[4185.] Bei E. W. Krause in Berlin ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Declamatorium.

6. 7. 8. Heft. à 5 Ngr. (4 ggs.).

Auswahl ernster und heiterer Dichtungen zum Vortrage in öffentlichen und Privatgesellschaften gesammelt und herausgegeben von

Ernst Littfaß.

Mit Beiträgen von A. v. Chamisso, Freiligrath, Immermann, Förster, Lenau, Uhland, Schweizer, Pfizer, Simrock, Maltz, S. G. Seidl, Gaudy, Heyne, Lediz, Gubitz, Saphir, Langbein, Sallet, Vogl, Gruppe, Castelli, Holtei u. m. a.

[4186.]

Allgemeine Maschinen - Encyclopädie

im Vereine mit

G. Altmüller und **A. Burg** (Proff. am Polytechn. Institut in Wien), **Th. Fischer** (Maschinenmeister) und **M. F. Gätzschmann** (Prof. an der Bergakademie in Freiberg), **C. G. Hummel** (Lector an der polytechn. Lehranstalt in Copenhagen), **K. Karmarsch** (Director der Gewerbsschule in Hanover), **F. Reich** (Prof. an der Bergakademie zu Freiberg), **J. Schneider** (Prof. am Colleg. Carol. zu Braunschweig), **J. A. Schubert** (Prof. an der techn. Bildungsanstalt in Dresden), **F. W. Schwamkrug** (Maschinenmeister in Freiberg), **E. Weinlig** (Ingenieurlieutenant in Dresden), Dr. **A. Weinlig** (in Leipzig), **J. Weisbach** (Prof. an der Bergakademie in Freiberg), herausgegeben

von

Dr. Jul. Ambros. Hülse,

Professor und Director der Königl. Gewerbsschule in Chemnitz.

Bereits erschienen sind:

Text. 1ste bis 5te Lieferung. gr. 8. Jede Lieferung 1 Thlr.

Kupfer-Atlas. 1ste bis 4te Lieferung (à 10 Kupfertafeln). quer Folio. Jede Lieferung 1 Thlr. 20 Ngr. und enthalten folgende Artikel: Abänderung der Bewegung (Weisbach), Abbohrvorrichtung (Fischer), Abläutertrommel (Gätzschmann), Abtritt (Hülse), Acceleration (Burg), Ackerbaumaschinen (A. Weinlig), Adhäsion (Hülse), Aequidistante Curven (Weisbach), Aéronautik und Aérostat (A. Weinlig), Achtpahl (Hallbaner), Amalgamirmaschinen (Gätzschmann), Anemograph (Hülse), Anemometer (Hülse), Anemoscop (Hülse), Anspitzer (Altmüller), Anzündevorrichtungen (E. Weinlig), Appreturmaschinen (Karmarsch), Arondirmaschine (Altmüller), Artilleriemaschinen (E. Weinlig), Atmosphäre (Hallbauer), Aufbereitungsmaschinen (Gätzschmann), Aufhängemaschine (Karmarsch), Auflockerungsmaschinen für Bettfedern und Stopphaare (A. Weinlig), Auflockerungsmaschinen für Wolle und Baumwolle (Karmarsch), Aufschlagwasser (Weisbach), Aufzug (Schwamkrug), Ausdehnung (Reich), Ausfluss (Weisbach), Auspressmaschinen (Karmarsch), Ausschlagmaschine (Rühlmann), Automat (A. Weinlig), Backmaschinen (A. Weinlig), Balancier (Gätzschmann), Ballistisches Pendel (E. Weinlig), Bandwebemaschinen (Karmarsch).

Leipzig, im August 1841.**Leopold Voss.**

[4187.]

Anzeige.

Die zahlreichen festen Bestellungen auf den neuen am Ende vorigen Monats in Mailand erschienenen Roman von

Massimo d'Azeglio,
Niccolo de' Lapi

ovvero

I Palleschi e i Piagnoni.

4 vol. 8. eleg. brosch. 4,- Pr. Crt.

haben unsren Vorrath so sehr erschöpft, daß wir nicht mehr im Stande sind die vielen à cond. Beschreibungen zu effectuiren, und müssen daher die betr. Herren Collegen ersuchen, gefälligst fest zu verlangen was Sie zu empfangen wünschen.

Die von uns in den ersten 4 dispense als Neuigkeit versandten illustrierten Ausgaben von

Manzoni, i promessi sposi,**Tasso, la gerusalemme liberata,**

sind schon bedeutend vorgerückt, von ersterer ist disp. 34., von letzterer disp. 10. erschienen. Wir bitten die nöthigen Fortsetzungen zu verlangen, da wir solche nur auf feste Rechnung expedieren können.

Wien und Mailand,

im August 1841. **Tendler & Schaefer.**

[4188.] Durch alle Buch- u. Kunsthändlungen ist zu beziehen:

Goethe's Portrait in Fol.

Durch Ankauf der kostbaren Platte, sowie einiger hundert Expl. bin ich in den Stand gesetzt, soweit der Vorrath reicht, dieses Portrait, als die letzte, beste und gelungenste Arbeit des berühmten Schwerdgeburth, den Freunden und Verehrern Goethes für 15 Ngr zu bieten.

Leipzig, August 1841.

Wilh. Naude.

[4189.]

[4189.]

Von der Gemälde-Gallerie

des Königl. Museums in Berlin

erscheint so eben die zweite Lieferung, enthaltend:

1. **Lavinia**, v. Tizian, lith. v. Wildt.
2. **Der heil. Antonius**, v. Murillo, lith. v. Loeillot de Mars.
3. **Teniers mit seiner Familie, musizirend**; von Teniers, lith. v. Fischer.

Wir bitten, diese Lief. gefälligst zur Fortsetzung fest zu verlangen.

Die dritte Lieferung erscheint noch im Herbst dieses Jahres.

Athenaeum in Berlin.

M. Simion.

[4190.] Um mit den nicht bedeutenden Vorräthen nachstehender, in meinem Verlage erschienener Bücher aufzuräumen, habe ich dieselben bedeutend im Preise herabgesetzt:

- 1) **Herbst**, Bibliothek christlicher Denker. 2. Bd. Auch unter dem Titel: Joh. Kaspar Lavater nach seinem Leben, Lehren und Wirken dargestellt. 1832. 1,- 15 Ngr (1,- 12 gg), auf 15 Ngr (12 gg).
- 2) **Krafft**, Dr., Bücher des alten Testaments, nach den wissenschaftlichen Kommentaren der neuern Zeit bearbeitet. 1. Lieferung: Das Buch Daniel, nach Dr. Lengerke bearbeitet. 15 Ngr (12 gg), auf 7½ Ngr (6 gg).
- 3) — dasselbe, 2. Lieferung: Die Weissagungen des Jesaja, nach Dr. Hitzig bearbeitet. 20 Ngr (16 gg), auf 10 Ngr (8 gg).

Ansbach, d. 1. August 1841.

J. M. Döllfuß.

[4191.]

J. F. Cooper's Amerikanische Romane, Classiker-Format.
Stuttgart, S. G. Liesching.

Von dieser so schönen als billigen Ausgabe, deren Uebersetzungen sich durch Geschmack, Treue und Vollständigkeit auszeichnen, sind nun 6 Bände oder Romane vollendet und band- oder lieferungsweise zu beziehen; nämlich: der **letzte Mohikaner** — der Pfadfinder — die Wassernixe — der Spion — Donna Mercedes — der rothe Seeräuber; die folgenden 5 Romane erscheinen unverweilt und wo möglich alle in diesem Jahre noch. Preis pr. Band oder Roman 20 Nfl (16 ggf) ord. (1 fl. 12 kr.) — einzeln je nach Umfang 22½—25 Nfl (18—20 ggf) — 1 fl. 21 kr. bis 1 fl. 30 kr. — **Freigemüplare** wie üblich.

Vollständige Expl. gebe ich à cond. und empfehle die interessante Sammlung den H. Collegen aufs neue.

Stuttgart, den 11. August 1841.

Samuel Gottlieb Liesching.

[4192.] Heute versandte ich den Restband (2. Bd.) und die Zugabe von dem Werke

Treue Führer
zum
himmlischen Vaterlande
u. s. w.

4 Bände und eine Zugabe
(zusammengenommen 2 fl.)

1. u. 2. Band: Des h. Franz v. Sales vortreffliches Werk: Die wahre echte Frömmigkeit ic. 1 fl.
3. Bd.: Des h. Petrus von Alc. goldenes Büchlein über das innere Gebet oder die Betrachtung. Mit Anhange: Betrachtungen über die acht Seligkeiten von Segneri. 15 Nfl (12 ggf).
4. Bd.: Grōu, Grundsäze des geistigen Lebens. Im Anhange: Jubelgesang des heil. Bernardus. 15 Nfl (12 ggf).

Zugabe. Die Gebannte Seele. Aus dem Franz. der Gräfin Hautefeuille. 12½ Nfl (10 ggf).

Die Sammlung wird fortgesetzt, und stehen ausführliche Anzeigen allen resp. Handlungen zu Befehle, welche Nutzen davon hoffen.

Indem ich nochmals wegen der ohne meine Schuld verzögerten Ausgabe des 2. Bandes bitte, empfehle ich das Unternehmen der fernern Berücksichtigung.

Münster, den 11. Aug. 1841.

J. H. Deiters.

[4193.] Interessante belletristische Nova.

So eben ist erschienen:

Die Ehestifterin, oder die Parlamentswahl in Irland. Roman aus der Gesellschaft von der O. Hara-Family. 2 Bde. 32 Bogen. elegant geh. 2 fl 15 Nfl (2 fl 12 ggf). Edmund, L., Geschichte Dänemarks, Schlesw.-Holsteins u. Lauenburgs. geh. 10 Nfl (8 ggf).

Unter der Presse befinden sich:

Jacob (der Bibliophile), die Schwester des Maugrabin. elegant geh. ca. 1 fl.

Rosen, G. von, Bilder aus Algier und der Fremdenlegion in den Jahren 1834. 35. elegant geh. circa 1 fl 7½ Nfl (1 fl 6 ggf).

In Rechnung stehen sämtlich mit $\frac{1}{2}$ Rabatt à cond. zu Befehl, fest bis zum 1. Decbr. d. J. mit 50% Rabatt. Als ausgezeichnet empfehle ich obige Werke besonders Leihbibliotheken und Lesezirkeln.

Kiel, den 1. August 1841.

Chr. Bünsow.

[4194.] Bei uns sind so eben erschienen und bitten zu verlangen: Anekdoten und Biographien, interessante, berühmter Aerzte. Zur Belehrung und Unterhaltung. 2. Auflage. 8. broch. 20 Nfl (16 ggf).

Deklamirbuch, neues, für die Jugend. 1. Theil für Kinder von 5—10 Jahren. 3. Aufl. 8. broch. 10 Nfl (8 ggf). Dessen 2. Theil für Kinder von 10—14 Jahren 3. Aufl. 8. broschirt. 15 Nfl (12 ggf).

Hausfreund, der poetische, bei allen vorkommenden fröhlichen und traurigen Familienereignissen. 3. Aufl. 12. broch. 7½ Nfl (6 ggf).

Nützer, kleines juristisches Handwörterbuch, oder Erklärung der in der Rechtsprache vorkommenden fremden und unverständlichen Wörter, Redensarten und Sprachwendungen ic. 3. Aufl. 8. broschirt. 15 Nfl (12 ggf).

Wenschke, Schuhmachergeselle aus Berlin, Der lehre Titel vorn. 8. broschirt. netto 15 Nfl (12 ggf).

Ein zweiter Hans Sachs!

Jur diesjährigen J.M. wurde versandt:
Beck, Übungsaufgaben zum Uebersehen aus dem Deutschen ins Lateinische. 2. verbess. Aufl. 8. 7½ Nfl (6 ggf).

Günther, Dr., Thüringische Bilder. Eine Sammlung der wichtigsten Ereignisse aus der thüringischen Geschichte.

1. Bändchen. 8. broch. 20 Nfl (16 ggf).

Wohlfahrt, H., Dinters Vermächtniß als Führer zur Glückseligkeit. Ein Erbauungsbuch. 8. 2. Auflage. broschirt. 15 Nfl (12 ggf).

Schöne'sche Buchhandlung
in Eisenberg.

[4195.] Im Verlag der Joseph Wolffischen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Die Beatushöhle. Eine Erzählung für die reifere Jugend. **Vierte Auflage.** 8. Mit einem Stahlstich. 36 kr.

Gemälde christlicher Religion, zur Erweckung und Begründung eines gottesfürchtigen Sinnes und Lebens. Eine Sammlung der rührendsten christlichen Erzählungen, vom Verfasser des Thomas Morus. 8. Mit einem Titelkupfer. 24 kr.

Leben des heiligen Leonhard. Mit Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Kommunion-An- dachten, nebst andern Gebeten. Herausgegeben von P. P. Lechner. 12. Mit Approbation des bischöflichen Ordinariats. **Zweite Auflage.** 9 kr.

[4196.] **N o v a.**

Bei uns verläßt die Presse den 24. August d. Jahres: Hoffmann, Dr. J. Chr. K., Weissagung und Erfüllung im alten und neuen Testamente. Ein theolog. Versuch. 1. Hälfte. 22 Bogen in gr. 8. Auf sein Belinp. broch. Preis circa 2,- oder 3 fl. 24 kr.

Wegen der Neuheit und Originalität der in diesem Buche entwickelten Ansichten und gründlichen Gelehrsamkeit, die dem Verf. eigen ist, dürfen wir dieses Werk als eine hervorragende Erscheinung bezeichnen, welche in der theolog. Welt eine gewiß sehr lebhafte Sensation hervorzurufen nicht verfehlt wird. Lassen Sie sich dieses Buch gefälligst freundlichst empfohlen sein.

Rohrbach, R. H., das Menschen-Körperleben im gesunden Zustande oder Versuch einer gemeinfälichen und einfachen Darstellung der Elemente der Physiologie für Anfänger im medizin. Studium, Lehrer in Real- u. Bürgerschulen und Gebildete aller Stände. Eingeführt durch G. H. v. Schubert. gr. 8. 9 Bogen. broch. 15 Mpf (12ggr) oder 54 kr.

Neben den Lehrern sämmtl. Elementar- u. höheren Schulen sind für dieses Buch unter Chirurgen, Rändärzten, Badern u. s. w. zahlreiche Abnehmer zu gewinnen.

Schätzklein, diätetisches. Eine Sammlung bewährter Erfahrungssätze und Vorschriften über Lebenserhaltungs- und Verlängerungskunde nach Fr. Hoffmann, Tissot, Faust, Jordens, Hildebrandt, Mai, Hufeland, Leupold, Wildberg, Tiedemann, Feuchtersleben und vielen Andern. Zur Beherzigung für Jung und Alt. Auch u. d. L.: Diätetisches Schätzklein. Ein Taschenbuch für Freunde eines heitern, gesunden, frohen und langen Lebens. Mit einer Sammlung sittlich-religiöser Denksprüche und einem ausführlichen Sachregister. gr. 16. 360 S. br. 25 Mpf (20 ggr) oder 1 fl. 24 kr.

Ein großer Verbreitung fähiges Buch, das jedem, der sich für populäre Medizin interessirt, Freunden der Wasserliteratur und auch Homöopathen, überhaupt aber dem größern Publikum als ein nützliches Haus- und Familienbuch willkommen sein dürfte. — Wir bitten davon à cond. zu verlangen.

Samenkörner des Gebets. Ein Taschenbüchlein für evangelische Christen. Zweite verm. Ausgabe. Hoch 16. 228 Seiten. — Ausg. auf ord. Papier 3½ Mpf (3ggr) oder 12 kr.; geb. 5 Mpf (4ggr) oder 16 kr. — Auf besserem Papier 5 Mpf (4ggr) od. 15 kr.; geb. 6½ Mpf (5ggr) oder 20 kr. — Ausg. in 8. auf Belinp. 10 Mpf (8ggr) oder 36 kr.

Gorgfältigkeit der Bearbeitung, Zweckmäßigkeit der Einrichtung und Billigkeit des Preises (so wie der schnelle Absatz der sehr starken 1. Aufl.) lassen für dieses Büchlein nach und nach dieselbe Verbreitung hoffen, deren sich das Habermann'sche Gebetbüchlein erfreut.

Große, Julius, 6 Gesänge für 4 Männerstimmen komponirt und dem Fürstl. v. Fürstenberg'schen Hofkapellmeister Herrn Kalliwoda als ein Zeichen der innigsten Hochachtung gewidmet. Erstes Heft. 20 Mpf (16ggr) oder 1 fl. 12 kr.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, oder sich für eins oder das andre Werk vorzugswise verwenden wollen, ersuchen wir den muthmaßlichen Bedarf bald gefälligst zu verlangen.

Nördlingen, den 1. Aug. 1841.

C. & H. Beck'sche Buchhandlung.

[4197.] Folgende so eben in meinem Verlage erschienene Werke: Christlicher Catechismus segen; oder: wie betet Luther über den Catechismus? Ein Handbüchlein bei der Catechismuslehre und Hausandacht. geb. 5 Mpf (4ggr). Heinr. Müller's geistliche Erquickstunden. Neuer Abdruck, mit einer Lebensbeschreibung des Verfassers. 1. Theil. 15 Mpf (12ggr).

beabsichtige ich nicht pro nov. zu versenden und ersuche daher alle Handlungen, die sich Absatz in denselben versprechen, ihren muthmaßlichen Bedarf gefälligst zu verlangen.

Dresden, Achtungsvoll und ergebenst
den 14. August 1841. **Justus Naumann.**

[4198.] Von A. Förster wurde versandt:
Sobernheim's Arzneimittellehre. Thl. I. Physiologie der Arzneiwirkungen. Gestützt auf die neuesten Erfahrungen im Gebiete der Entwicklungsgeschichte der Physio-Pathologie und organischen Chemie. gr. 4. broch. 1 ¼ ord.

Desselben Werkes Thl. II. Handbuch der praktischen Arzneimittellehre. Specieller Theil. Vierte Aufl. Lieferg. I. gr. 4. br. 2 ½ ¼ (die 2. Lieferg., Schluss, erscheint im Septbr. d. J.)

Johann Peter Frank's specielle Pathologie und Therapie. Nach der latein. Urschrift von Dr. J. F. Sobernheim. Dritte Aufl. gr. Lex.-8. 2 Bde. cart. *6 ¼ (4 ½ ¼ netto.)
Simon, Handbuch der angewandten medicinischen Chemie. Bd. II. Physiologische u. patholog. Chemie. Heft 1. 1 ½ ¼ (Der erste Bd : medicinisch-analyt. Chemie. 3 ¼. erschien im vorigen Jahre.)

Bellermann, Anonymi scriptio de musica. Bacchii senioris introductio artis musicae. E codicibus parisiensibus, neapolitanis, romano primum edidit et annotationibus illustravit. gr. 4. br. 1 ½ ¼.

Hartig, die forstlichen Culturpflanzen Deutschlands. 2. Hft. gr. 4. 1 ½ ¼ ord. (1 ½ ¼ netto.)

Im September wird versandt:

Hartig, forstl. Culturpflanzen Deutschlands. 3. Hft.
Pistorius, Anleitung z. Brandweinbrennen. Zweite mit des Verf. neuesten Erfahrungen vermehrte Aufl. Herausgegeben von Dr. Lüdersdorff. gr. 8. 40 Bg. u. 10 Steintafeln. circa 4 ½ ¼ ord.

[4199.] **L**ießen in Berlin, Spittelmarktstr. Nr. 5 verkauft zu bestehend billigem Preise franco Leipzig:

Scarpa, Aneurisma riflessioni ed osservazioni anatomico-chirurgiche, m. Kpsrn. Pavia 804. Hfrzb. in 2 Bdn. Folio. für 6 ¼.

Scarpa, Sull' Erni memorie anatomico-chirurgiche, m. Kpsrn. Milano 809. in 2 Hfrzbdn. Folio. für 5 ¼.

Galen omnia quae extant opera. Tom. 1—6. et Bravoli Index resertissimus in omnes Galeni libros Venet. 550. (609.) Frzbd. u. Hfrzbd. für 6 ¼.

Blackwell, Sammlung der Gewächse, die zum Arzney-Gebrauch in den Apotheken aufzuhalten werden. 1. bis 6. Hundert, mit illum. Kpsrn. Nürnb. 757—73. Frzbd. für 10 ¼.

Bierkowsky, Anatomisch-chirurgische Abbildungen nach Gräfe, Kluge und Rust. 55 Tafeln. Berl. 827. Ausg. Nr. 3. Ppbd. für 8 ¼.

Öfferten erbitte durch Hrn. Leop. Michelsen in Leipzig.

[4200.] Heute versenden wir:

1) Haug, G. F., Prof. in Tübingen, Die Allgemeine Geschichte, 2. Heft. à 30 fr. = 9 $\frac{1}{2}$ Mgr. (7 $\frac{1}{2}$ gGr.)

Wir bedauern, daß wir mit diesem 2. Hefte Ihre Geduld so lange in Anspruch nehmen müssen, sind aber an der Verzögerung gänzlich unschuldig. Manche Handlungen waren sogar der Meinung, das Werk werde nicht fortgesetzt und ließen sich dadurch abhalten, demselben die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken. Wir sind indessen jetzt vom Verfasser ermächtigt, zu erklären, daß das Versäumte möglichst hereingebracht werden wird, und empfehlen deshalb dieses vortreffliche Werk aufs neue Ihrer gef. Verwendung, deren Erfolg kaum zweifelhaft sein kann. Der gebildete Freund der Geschichte kann an diesem zweiten Heft, in welchem der Verf. bereits auf dem Boden der Geschichte sich bewegt, weit mehr noch, als am 1., das mehr philosophischen Inhalts ist, erkennen, was er von diesem Werke zu erwarten hat. — Er stehen hier und in Leipzig fortwährend à cond. zu Diensten.

2) Beugnisse evangelischer Wahrheit von Schmid u. Hofacker. Dritter Jahrgang. Erstes Heft.

Auch unter dem besondern Titel:

Beugnisse evang. Wahrheit, eine Sammlung christlicher Predigten für alle Sonn- u. Festtage des Jahres herausgegeben von ic.

Dieser III. Jahrgang des ganzen Werks ist absichtlich mit diesem besondern Titel versehen, um ihn damit zugleich als ein ganz für sich unabhängiges Predigtbuch zu bezeichnen. Bei dieser Einrichtung können auch Handlungen, welche vom 1. u. 2. Jahrg. keine Expl. erhalten haben, zahlreiche Abnehmer für diesen neuen Jahrgang finden, und es stehen zu diesem Behufe Expl. in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Dieser III. Jahrgang erscheint in 6 Heften, in Format, Druck, Papier, Preis ic. ganz wie die bereits erschienenen 8 Hefte der 2 bisherigen Jahrgänge.

Stuttgart, den 1. August 1841.

M. Liesching & Comp.

[4201.] Heute versandte ich an alle Handlungen, die Nova annehmen:

Moliere's sämmtliche Werke. Uebersetzt von L. Braunsels, F. Demmler, E. Düsser, W. v. Lüdemann, M. Nunkel, E. Weyden, O. L. B. Wolff, L. Lar u. A. Herausg. von Louis Lar. Zweite Ausgabe in einem Bande. Mit Moliere's Portrait. Lexik.-Format. Erste Lieferung. geh. 25 Mgr. (20 ggr.) oder 1 fl. 30 kr. ord. (Sämmtliche Werke in 3 Lieferungen: 2 $\frac{1}{2}$ g or 4 fl. 30 kr. ord.)

Die Taschen-Ausgabe in 5 Bänden wird jetzt ebenfalls, so weit der geringe Vorrath reicht, für 2 $\frac{1}{2}$ g or 4 fl. 30 kr. ord. (jeder Band einzeln zu 15 Mgr. (12 ggr.) oder 54 kr.) abge lassen und wollen Sie davon à cond. verlangen.

Dumesnil, J., Rheinisches Kochbuch. 8. geh. Preis 20 Mgr. (16 ggr.) oder 1 fl. 12 kr. ord.

Unter der Presse befindet sich, wird jedoch nur auf Verlangen à cond. versandt:

Loewenich, B. v. (Verfasser der Reise nach Spitzbergen, Pozzuoli ic.), Kaleidoskop oder vermischt Gedichte. 32. geh. 15 Mgr. (12 ggr.) oder 54 kr. ord.

Aachen, den 1. August 1841.

J. A. Mayer.

[4202.] In der S. Doege'schen Buchhandlung in Tangermünde ist erschienen und an alle Handlungen, die Bestellungen einsandten und Nova annehmen, bereits versandt worden:

A. Stöpels, Lehrer der Mathematik ic., Unterhaltungen über angenehme und lehrreiche Gegenstände aus der Naturlehre.

1. Bd. (1—4. Heft.) Mit 4 Figuren-Tafeln in gr. 4. br. 8. n. 1-10 Mgr. (1-8 ggr.).

Weihe, E., die Sagen der Stadt Stendal. 2 Bdhn. Mit 2 Abb. in Steindruck. br. 8. 3. Aufl. n. 20 Mgr. (16 ggr.).

Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Karl von Preußen gewidmet.

Diesenigen verehrlichen Handlungen, welche bei der Versendung übergegangen worden sind, und sich Absatz hiervon versprechen, wollen gefälligst baldigst à cond. verlangen, indem unverlangt nichts versandt wird.

[4203.] **Nouveautés.**

Arnaud (A.) Clémence. 2 vol. 18. 2 g.

Bernard (Ch. de.) La Cinquantaine. 1 vol. 18. 1 g.

Berthel (Elie.) Le val d'Andorre. 1 vol. 18. 1 g.

David (Jules A.) Le serment. 1 vol. 18. 1 g.

Dumas (Alex.) Un mariage sous Louis XV. 1 vol. 18. 1 g.

Jacob (Paul-L.) La comtesse de Choiseul-Praslin. Histoire du temps de Louis XV. 2 vol. 18. 2 g.

Janin (Jules.) Le voyage d'un homme heureux suivi de Sterne. 1 vol. 18. 1 g.

Lavergne (Alex.) L'Héritage de mon oncle. 1 vol. 18. 1 g.

Masson (Michel.) Hyacinthe l'apprenti ou une énigme sans mot. 1 vol. 18. 1 g.

Mesnard. Robert d'Arbrisell, Roman historique. 2 vol. 18. 2 g.

Musset (Paul de.) L'Esprit mal fait suivi de un mot pour rire. 1 vol. 18. 1 g.

Reybaud (Madame Ch.) Mademoiselle de Chazeuil. 1 vol. 18. 1 g.

Ricard (Auguste.) Le Rapageur. 2 vol. 18. 2 g.

Saint-Hilaire (Emile Marco de.) L'Hôtel des Invalides, Souvenirs intimes du temps de l'Empire. 2 vol. 18. 2 g.

Saintine (X. B.) Un roman en voyage. 1 vol. 18. 1 g.

Souvestre (Emile.) Le mari de Mme. de Solange suivi de les préventions, proverbe. 1 vol. 18. 1 g.

Wellington (Feld-Marechal Duc de.) Choix de Dépêches et d'ordres généraux, par le lieutenant-colonel Gurwood, sera publié en 8 livraisons in-8. au prix de 22 $\frac{1}{2}$ Mgr. (18 ggr.) chaque.

Editions nouvelles.

Sué (Eugène.) Mathilde, Mémoires d'une jeune femme. 6 vol. 18. 5 $\frac{1}{4}$ g.

Bulwer. Ernest Maltravers, traduit de l'Anglais par Mlle. A. Sobry. 2 vol. 18. 2 g.

— — Alice ou les mystères suite d'Ernest Maltravers, traduit de l'Anglais par Mlle. A. Sobry. 2 vol. 18. 2 g.

Leipzig, im August 1841.

J. P. Meline.

[4204.]

An

Leihbibliotheksbesitzer.

So eben ist bei mir das neueste Verzeichniß aller von mir verlegten Romane und Unterhaltungsschriften erschienen, zu deren Verfassern unter andern gehören: v. Alvensleben, Frhr. v. Biedenfeld, A. v. Blumröder, A. Bück, Lord Ellis, Gauß, v. Gleichen, Harrys, Jacomy-Regnier, Imberdio, Leidenfrost, Lenz, Pennadier, Lubloff, Frhr. v. Lupin, Spazier, Don Telesforo de Trubeba, v. Train, Amalie Winter u. viele Andere. —

Es enthält dieses Verzeichniß 37 Werke in 52 Bänden, deren Ladenpreis $56\frac{1}{2}$ fl oder 100 fl. 53 Kr. ist. Bei allen sind beifällige, ja meist außerordentlich günstige Recensionen nachgewiesen oder mitgetheilt. Sie sind fast alle in der neusten Zeit, viele erst 1840 erschienen. Um damit aufzuräumen, erlaße ich sie complet für

15 Thlr. — oder 27 fl. —

in laufende Rechnung franco Leipzig und bewillige davon den Hrn. Collegen noch $16\frac{2}{3}$ % Extra provision, nach deren Abzug sie nur auf $12\frac{1}{2}$ fl nettissimo kommen. Ein ausführliches mit den Recensionen begleitetes Verzeichniß davon steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Auch steht bei mir eine Leihbibliothek in 1570 Bänden, welche im Ladenpreis $1591\frac{1}{2}$ fl werth ist, für 400 fl baar im Ganzen zu verkaufen und stehen auch davon Cataloge gratis zu Diensten. Weimar, der 10. August 1841.

B. J. Voigt.

[4205.] Da ich die bereits allgemein bekannten Jugendschriften von Grimm und zwar

Mährchen der 1001 Nacht, 5 Bde. geb. à $3\frac{1}{2}$ fl $22\frac{1}{2}$ Ngf (3 fl 18 gg), broch. à $2\frac{1}{2}$ fl 15 Ngf (2 fl 12 gg).

Mährchen der Griechen und Römer, 2 Bde. geb. à $1\frac{1}{2}$ fl 15 Ngf (1 fl 12 gg) — brosch. à $1\frac{1}{2}$ fl — Drckp. brosch. à 20 Ngf (16 gg).

Qinas Mährchenbuch, 2 Thile. in 1 Bd. geb. à $1\frac{1}{2}$ fl. **Bunte Bilder** ic. mit col. K. geb. à $1\frac{1}{2}$ fl.

Fabelbuch, 3 Bde. mit col. Kpf. broch. à $1\frac{1}{2}$ fl 15 Ngf (1 fl 12 gg).

Christblumen, 2 Bde. mit col. Kpf. broch. à $22\frac{1}{2}$ Ngf (18 gg.)

nun verlangt nicht versende, so bitte ich alle Handlungen, welche ihr Lager für nächste Weihnachten mit diesen Jugendschriften verschenken wollen, à cond. zu verlangen.

Bei einer festen Bestellung von 10 Thlr. ord. gewähre ich 50 % Rabatt in laufende Rechnung.

Grimma, den 13. August 1841.

J. M. Gebhardt.

Novitäten-Versendungs-Liste 1842.

Hierdurch mache ich die vorläufige Anzeige, daß auch für nächstes Jahr die von mir zusammengestellte Versendungsliste erscheint, zu welchem Behufe ich ebensens einen Abdruck der Firmen mit Beifügung der Bemerkungen aus diesjähr. Liste, zur gefälligen Berichtigung an alle Handlungen aussende, die bisher darin aufgenommen sind.

Der Preis bleibt wie bisher — $11\frac{1}{2}$ Ngf (9 gg) netto.

Leipzig, Ergebenst
im August 1841. Theodor Thomas.

[4207.] **Neueste durchaus veränderte und vermehrte Auflagen.**

Bei Ignaz Jackowitz in Leipzig ist so eben erschienen:
Berlin wie es ist und — trinkt.

Von
Ad. Breuniglas.

I. bis IV. Heft jedes mit illum. Titelbild. gr. 12. 1841.
geh. à $7\frac{1}{2}$ Ngf — (6 gg) — 27 Kr.
einzel: I. Heft: „Eckensteher.“ Neunte Auflage.
II. „Hökerinnen.“ Sechste Auflage.
III. „Holzhauer“ und „Beschreibung des Stralower Fischzuges.“ Fünfte Auflage.
IV. „Röchinnen.“ Fünfte Auflage.

und sind nun I. bis XII. Heft nur von mir zu beziehen.

Auf compl. Ex. u. einzelne Hefte gebe 10/1, 25/3 Freiexpl., und bewillige 1 Inserat für meine Kosten, wenn wenigstens 1 Ex. compl. fest genommen wird.

[4208.] Bei Braumüller u. Seidel in Wien ist so eben erschienen:

Dieffenbach's chirurgische Leistungen von Dr. Breuning. 20 Ngf (16 gg).

Rizy, Dr. Theobald, über die Verbindlichkeit der Beweisführung im Civilprocesse. 1 fl 10 Ngf (1 fl 8 gg).

Kitka, J., über das Verfahren bei Abfassung der Gesetzbücher. 1 fl 10 Ngf (1 fl 8 gg).

Kalesa, Dr. Franz Eduard, Handbuch des öster. Wechselrechts. Schnabel, G. R., Europa um das Jahr 1840. Eine Uebersicht der neuesten Veränderungen im Gebiete der Generalstatistik der Europ. Staaten. $22\frac{1}{2}$ Ngf (18 gg).

Plastische Terranzeichnung für alle Stände, insbesondere f. Militärs. $12\frac{1}{2}$ Ngf (10 gg).

Flögel, Dr. Joseph, Compendium der Physiologie des Menschen. 1 fl 15 Ngf (1 fl 12 gg).

Da wir nur an Handlungen obige Neuigkeiten versandten, deren Wirkungskreis wir für dergleichen Artikel kennen, so bitten wir die, welche sie nicht erhalten, davon zu verlangen.

Braumüller & Seidel.

[4209.] Wir bitten nochmals alle die Handlungen, welche die 1. Lieferung von:

Schels, die Operationen der verbündeten Heere gegen Paris im März 1814

absetzen, Ihren festen Bedarf anzugeben, da wir die 2. u. folgende Lieferung nicht mehr à cond. versenden.

Braumüller & Seidel in Wien.

[4210.] Heute versandte ich als Neu und zur Fortsetzung:

Flora Bonnensis scripsent J. Jos. Schmitz et Ed. Reyel. Praemissa est L. C. Trevirani Prof. Bonn. Comparatio Flora Wratislaviensis et Bonnensis. gr. 8. geh. Preis 2 fl.

Lersch, L. Dr., die Sprachphilosophie der Alten. 3. und letzter Theil. gr. 8. geh. Preis 1 fl 5 Ngf (1 fl 4 gg).

Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, im Vereine mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Chr. Lassen.

IV. Bd. 1. Heft. gr. 8. Preis 1 fl 20 Ngf (1 fl 16 gg).

Bonn, den 1. August 1841.

H. B. König.

[4211.] So eben erschien in meinem Verlage und versandte ich nur an sächsische Handlungen pro novitate:

200 Rechnentafeln,

enthaltend:

Aufgaben zum Zifferrechnen
für sächsische Bürger- und Landschulen,
von G. Schütze, Schullehrer in Dresden,
1. Lieferung, 100 Tafeln in Futteral 22½ M φ (1899).
Ferner:

Rechenhefte

oder:

Aufgaben zum Zifferrechnen,
für Sächsische Bürger- und Landschulen
von G. Schütze, Schullehrer in Dresden,
1. 2. Heft, broch. 5 M φ (499).

Das Facitbuch zu beiden völlig übereinstimmenden Werken, broch. 5 M φ (499).

Wer sich sonst noch hiervon Absatz verspricht, beliebe seinen Bedarf gefälligst à cond. zu verlangen.

Dresden,
den 14. August 1841.

Justus Naumann.

[4212.] Von den in meinem Verlage erscheinenden:

Neuen Wand- und Handkarten für Schulen, bearbeitet von F. A. Bruckner, in Stein gravirt von Eduard Wagner, ist so eben die dritte Lieferung erschienen, enthaltend:

Das südwestliche Deutschland: Bayern, Württemberg, Baden, Großh. Hessen und Nassau.

Der Preis ist derselbe wie bei der 1. u. 2. Lief. (Europa u. Deutschland) nämlich: die Wandkarte in 4 Blätter groß Landk. Format 2 fl., die Handkarte 9 fl.

Die 4. u. 5. Lief. (die östliche und westliche Hemisphäre) werden zu Michaeli erscheinen.

Sowohl die Grundsätze, nach welchen diese Karten bearbeitet sind, und die der Herausgeber in einem an alle Buchhandlungen versandten Prospectus dargelegt hat, als auch die technische Ausführung sind bisher mit ungeteiltem Beifall aufgenommen worden. Davon zeugen außer dem Eingange, den sie bereits in vielen Schulen gefunden haben, die in kritischen Zeitschriften erschienenen Beurtheilungen, die Aussprüche hochgeachteter Schulbehörden und anerkannter Pädagogen und Schulumänner; namentlich darf der Unterzeichnete anführen, daß sie der großherzogl. badische Oberstudienrat zur Einführung in die Schulen empfohlen hat.

Bei der Sorgfalt und dem Aufwande, mit welchem diese Karten auch äußerlich ausgestattet sind, ist der Preis äußerst niedrig gestellt, so daß auch von dieser Seite der allgemeinen Einführung selbst in weniger bemittelten Schulen nichts im Wege steht.

Neustadt a. d. Haardt, im Juli 1841.

A. H. Gottschick.

[4213.] So eben ist erschienen und bei Louis Rocca in Leipzig zu haben, wird aber nur den Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, für fest gesandt, an alle übrigen bloß gegen baar:

Madonna nach Murillo, lithogr. u. sauber color. à 1 fl.
St. Johannes nach Dominichino als Pend. do. à 1 fl.

Das Portrait von Goethe, gestochen von Schwedtgeburt, ein Pend. zu dem in der Müller'schen Buchb. in Erfurt erschienenen Portrait von Schiller, verkaufe ich soweit der Vorrath reicht für 15 M φ (12 g φ) ordin. mit 25%.

8r Jahrgang.

[4214.] Abgedrungene Preisherabsetzung, veranlaßt durch die vertragswidrige Herausgabe eines im Auszuge veranstalteten Nachdrucks der Geschichte unserer Zeit durch deren Verfasser, Herrn Conrad Friederich, genannt Strahlheim, und dessen Verleger, Herren Dennig, Fink & Cie in Pforzheim.

Nach einem zwischen Herrn Capitän Conrad Friederich und der E. Schweizerbartschen Verlagshandlung im Dezember 1829 abgeschlossenen Vertrage ist diese in den alleinigen Besitz des Vorraths und Verlagsrechts des in den Jahren 1826—1830 erschienenen Werkes, betitelt:

Unsere Zeit

oder

geschichtliche Übersicht der merkwürdigsten Ereignisse von 1789—1830,

35 Bände mit 140 Kupfern,

gekommen, und hat sich Herr Friederich nicht allein des Verlagsrechts dieses Werkes für immer begeben, sondern auch noch die Verpflichtung eingegangen, auf Unternehmungen zu verzichten, die unserem damaligen Verlag nachtheilig sein könnten.

Sogleich nach der ersten Kenntnißnahme von der vertragswidrigen Veranstaltung der Pforzheimer Ausgabe „Geschichte der letzten 50 Jahre“ legten wir nicht nur bei Herrn Friederich Beschwerde dagegen ein, sondern machten auch den Hh. Dennig, Fink & Cie. schon vor fünf Wochen die Anzeige, daß wir gegen fernereres Erscheinen des Werkes protestieren müßten, indem wir zugleich diesen Herren die Beweise unserer rechtlichen Ansprüche in Abschrift mittheilten.

Da nun eine angebotene Verständigung ohne Erfolg blieb, und die Hh. Dennig, Fink & Co. fortfahren zu drucken, so sehen wir uns genötigt, den Preis der „Geschichte Unsere Zeit“ für unbestimmte Zeit auf

9 fl. 36 fr. oder 6 R.—

herabzusehen, und werden gegen diese vorfaßlichen Eingriffe in unsere wohlerworbenen Rechte den Schutz der Gesetze nachsuchen.

Sämtliche Buchhandlungen Deutschlands sind in den Stand geetzt, Exemplare unseres Werkes, also 35 Bände in 16., um denselben Preis zu liefern, den die 4 Bände des im Auszuge angekündigten Nachdrucks kosten würden, vor dessen Ankauf wir um so mehr warnen müssen, als er voraussichtlich nie vollständig wird erscheinen dürfen.

Wir vertrauen auf das Rechtsgefühl des deutschen Publikums, daß es dem vertragswidrigen Unternehmen des Herrn Friederich und Consorten die gehoffte Unterstützung versagen werde.

Stuttgart, den 13. August 1841.

E. Schweizerbartsche Verlagshandlung.

[4215] In unserem Verlage ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, welche für Neugkeiten thätig wirken, versendet worden:

Die tugendhaften Mädchen

oder

Gott leitet die Seinen auf sichern Wegen.

Vier Erzählungen für die Jugend, vom Verfasser der „Eustachia.“ Vierte Auflage. Mit 1 Kupfer.

Geh. 7½ M φ (6 g φ) ord.

Bon demselben beliebten Verfasser sind nachfolgende empfehlenswürdige Jugendschriften in unserm Verlage erschienen:
Die St. Georgs-Statue im Burggewölbe, oder: die Gegebenheiten der jungen Gräfin von Hallwig. Sage der

136

- Vorzeit. Als Gegenstück zu der Erzählung des Christ. Schmid: das hölzerne Kreuz. Mit einem Kupfer. 10 Ngr. (8 ggf.) ord.
- Eustachia, die gute Tochter, Spiegel für tugendhafte Mädchen. Als Gegenstück zu "Eustachius" des Christ. Schmid. Zweite Aufl. Mit 1 Titelkupfer. 7½ Ngr. (6 ggf.) ord.
- Fridoline, die gute, und die böse Dorothee. Ein Gegenstück zu dem guten Fridolin und dem bösen Dietrich des Christ. Schmid. Zweite Aufl. Mit 1 Kupfer. 7½ Ngr. (6 ggf.).
- Wie Louise von Birkenstein zur Erkenntniß Gottes kam. Als Gegenstück zu Christ. Schmid's Schrift: Wie Heinrich v. Eichenfels zur Erkenntniß Gottes kam. Mit einem Kupfer. 10 Ngr. (8 ggf.).
- Orangenblüthen. Oder: Sonderbare Schicksale der frommen Mutter Cäcilie u. ihrer guten Tochter Babette. Als Gegenstück zu Christ. Schmid: Hopfenblüthen. Mit 1 Kupfer. 7½ Ngr. (6 ggf.) ord.
- Waise, die, oder merkwürdige Gegebenheiten der jungen Gräfin Therese von Wildenegg. Als Gegenstück zu Christ. Schmid's Erzählung: das verlorne Kind. Mit 1 Kupfer. 7½ Ngr. (6 ggf.).
- Das Mädchen von Algier, oder: der Tugend Lohn, des Lasters Strafe. Mit 1 Titelk. 10 Ngr. (8 ggf.).
- Ferdinanda, oder: wunderbar sind Gottes Fügungen. Mit 1 Kupfer. 10 Ngr. (8 ggf.) ord.
- Ludowika, oder: das Mädchen aus den Apenninen. Mit 1 Kupfer. 10 Ngr. (8 ggf.) ord.
- Adele, oder: die schrecklichen Folgen des Leichtsinns. Mit 1 Kupfer. 10 Ngr. (8 ggf.) ord.
- Das Burgstählein, oder: das wunderbare Fenster. Mit 1 Kupfer. 10 Ngr. (8 ggf.).
- Die Stimme der Kritik und der hohe Beifall des Publikums haben diese Jugendschriften in eine Kategorie mit jenen von Christ. Schmid gestellt und zahlreiche Auslagenbekunden auf das kräftigste, welche ungewöhnliche Nachfrage dieselben in allen Theilen Deutschlands gefunden haben. Wir sehen es deshalb gern, wenn Sortimentshandlungen sich im gegenseitigen Interesse in mäßiger Anzahl mit Expl. versehen, zu welchem Zweck in Leipzig sowohl fest, als à cond. ausgeliefert wird.
- Wien, den 14. August 1841.

Buchhandlung Franz Wimmer.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4216.] 2 Seidel's Rechenknecht, zum Antiquar-Preis, sucht Thiesen in Berlin, Spittelmarktstr. 5.

[4217.] A. Emmerling in Freiburg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Joachimi Potgiesseri commentariorum juris Germanici de statu servorum pp. libri quinque. Lemgoniae. 4 tom. 1736.
1 J. Gott. Heineccii antiquitates germanicae jurisprud. patr. illustr. Tom. I. u. II. p. 1. u. 2. 8 maj. Copenhagen 1772, 73.

[4218.] R. F. Köhler in Leipzig sucht und bittet um Preis-Anzeige:
1 Herder's sämmtliche Werke 45 Bände. 1806—20. 8. Schreibpapier.

- [4219.] Die Bläsing'sche Antiquarhandlung in Erlangen sucht um billige Preise u. bittet um sofortige gef. Angebote: Klüber's Acten d. Wiener Congresses. Bd. I — IX. 1815—1836. Erlangen.
- Staatsarchiv des deutschen Bundes. Bd. I u. II. (in 6 Heften) Erlangen 1816—17.
- de nobilitate codicilliari. Erlangen 1788.
- Lehrbuch des reichsritterschaftl. Staatsrechts. Erlang. 1793. Wendt's Handbuch des bayrischen Civilprocesses. 2. Aufl. Nürnberg. 1835.
- Bachmann, über Archive, deren Einrichtung, Natur, Benutzung. Sulzbach.
- Zinkernagel, Handbuch für Archivare. 4. Nördl. 1800.
- Hüllmann, Geschichte des Ursprungs der Regalien in Deutschland. Frankfurt.
- Geschichte der Domänenbenutzung in Deutschld. Frankf.
- Ursprünge der Besteuerung. Köln.
- Untersuchung üb. die Naturaldienste der Gutsunterthän. Berlin.
- Pütter, über Missheurathen teutsch. Fürsten u. Grafen. Göttingen. 1797.
- über den Unterschied der Stände besonders des hohen u. niedern Adels in Deutschland. Göttingen. 1795.
- Posse, über die Sonderung reichsständischer Staats- u. Privatverlassenschaft. Göttingen. 1790.
- Vollgraff, die teutschen Standesherrn. Gießen. 1824.
- Sensburg, Entwurf für eine umfassende und gleichheitliche Bestimmung der standes- u. grundherrlichen Rechte. Karlsruhe 1821.
- Archiv für standes- und grundherrliche Rechte und Verhältnisse. Bd. I. Heft 1. Heilbronn 1821. Heft 2. 3. Karlsruhe 1821. Bd. II. Heft 1. Karlsruhe 1822.
- Mayer, Autonomie, vornehmlich des Fürsten- und übrigen unmittelbaren Reichsabdes. Tübingen. 1782.
- Reiche, Verzeichniß zur Erläuterung d. teutsch. Privatfürstenrechts gehöriger Urkunden. Bückeburg. 1785. 4.
- v. Leonhardi, das Austragalverfahren d. teutsch. Bundes. Frankf. 1838.
- Klüber, die eheliche Abstammung der Fürsten von Löwenstein von Friedrich dem Siegr. in deren Nachfolgerecht in Bayern, herausg. von Mühlens. Frankfurt 1838.
- (Heffter), Votum eines nordteutsch. Publicisten zu vorstehender Schrift Klüber's. Halle 1838.
- v. zu Rhein, Sammlung merkwürd. Rechtsfälle Bayerns. Erlangen. 1830.
- Beiträge zur Gesetzgebung u. prakt. Jurisprudenz, mit besond. Rücksicht auf Bayern. 3 Bde. 1826. ff.
- Zeitschrift für Theorie u. Praxis des bayr. Civ.-, Crim. u. öffentl. Rechts. München, 1834. ff.
- Döllinger, Sammlung der im Gebiete der inneren Verwaltung des Königl. Bayern bestehenden Verordnungen, aus amtlichen Quellen. München 1835. ff. 20 Bde.
- Stunden der Andacht Bd. I apart. 1827. gr. 8. Aarau.
- Müller, Ottfr., Geschichte d. hellen. Stämme. I. Bd. gr. 8. Breslau, Marx u. C. (fehlt beim Verleger.)
- Spindler, der Bastard. I. Bd. apart. 2. Orig. - Ausg. 1829. Zürich.

[4220.] H. H. Sörgel in Glogau sucht und bittet um Zusendung:
1 Dokumentirte Geschichte u. Beschreibung v. Breslau, in Briefen. II. 2. 1781. (Fehlt bei W. G. Korn.)

[4221.] Reutlingen. Unterzeichneter sucht billigst — wenn auch schon gebraucht — folgende **Almanache** von 1839, 1840, 1841, für seine Leihbibliothek, als: Aurora. Eichenkronen. Cœlestina. Fortuna. Frauenlob. Gedanke mein. Huldigung den Frauen. Immergrün. Penelope. Rosen. Vielliebchen. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. Rheinisches Taschenbuch. Urania.
und sieht in möglichster Nähe gefäll. Offerten entgegen.
Carl Fr. Fischer jun.

[4222.] Die Hirschwaldsche Buchhandlung in Berlin sucht, und bittet um vorherige Preisangezeige:
Schmidt, Jahrbücher d. ges. Medizin von Anfang an, oder auch einzelne Jahrgänge.
J. P. Frank, epistola invitatoria ad erudit. 1776.
— sermo acad. in civis med. in republ. conditione &c. 1785.
Stoll, ratio medendi. Vol. 6. u. 7. apart.
Wildberg, Gehörwerkzeuge des Menschen. Jena 795.
Analekten der Kinderkrankheiten, 10 Heft. apart.
Deleau, introduction à des recherch. prat. s. l. maladie de l'oreille. 1834.
Storch, Kinderkrankheiten.
Siebold, Journal f. Geburtshilfe. 4—6. Bd. u. Register.
Poggendorf, Annalen d. Physik u. Chemie. 1—5. Bd.
(1824—1825) 1827 6s, 1830 u. 1831.
Journal, neues, der ausländ. med. chirurg. Literatur v. Harless. 9—11. Bd. (1809—13).
Hayne, Darstell. d. in d. Thierheilk. bewährten Heilmittel.

[4223.] Riegel & Wiesner in Nürnberg ersuchen alle Herren Collegen, die dergleichen im Verlage haben, um gef. Einführung aber nur à cond. aller Werke, Piecen &c. welche über die norddeutschen Eisenbahnen, als Leipziger, Potsdamer, Magdeburger, Hamburger, Braunschweiger &c. erschienen sind, und noch erscheinen werden.

Auctions - Anzeigen.

[4224.] Bücher - Auction am 4. October d. J.
in Cassel.

So eben ist erschienen:
Auctions - Verzeichniß von gebundenen Büchern und Landkarten aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Regierungs-Direktors Eggenga in Fulda, des Herrn Obergerichtsanwaltes Galland dahier, sowie verschiedener Doubletten aus der Gräflich ***schen Bibliothek zu B., juristischen, historischen, politischen &c., Inhalts in deutscher, lateinischer, französischer &c. Sprache, welche Montag den 4. October 1841 und die darauf folgenden Tage in Cassel an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden sollen.

Kataloge können durch meinen Commissionair, Herrn J. Müller in Leipzig, bezogen werden.— Aufträge übernimmt Unterzeichneter.

Cassel,
den 14. August 1841.

W. Appel,
Buch- u. Kunsthändler.

Auctions - Anzeige.

Im October und November d. J. werden in Halle die hinterlassenen, sehr bedeutenden Bibliotheken des Prediger Dr. Schink, Professor J. Chr. Voltz mit verschiedenen, ausgezeichneten Anhängen, sowie eine zahlreiche und gehaltvolle Bücher-, Musikalien- und Landkarten-Sammlung öffentlich unter meiner Leitung versteigert.

Die Kataloge, aus 2 Theilen bestehend und 41500 Bände umfassend, können von Denjenigen, welche nicht bereits in diesfalliger Geschäftsverbindung mit mir stehen oder bereits Exemplare verlangt haben, durch Unterzeichneten unmittelbar bezogen werden. Halle, im August 1841.

J. F. Lippert.

[4225.] **(Bücherauction.)** Vom 6. Septbr. 1. J. an versteigert Unterzeichneter zu Nürnberg eine Bibliothek, welche größtentheils aus auf die Reformation bezüglichen Schriften gebildet ist und durch den hohen Grad von Vollständigkeit, zu welchem sie gehieben, so wie durch die vielen in ihr enthaltenen Seltenheiten, gerechte Ansprüche an die Beachtung der Sammler machen darf. Man findet in ihr die meisten Schriften der Reformatoren, — Lutheri Opp. VII Tomi, Witt., IV Tomi, Jen., dessen sämmtl. Werke v. Walch, Melanchtonis, Calvinis, Brentii, Majoris, Hunnii et al. Opera; Schriften von Bullinger, Brentius, Rhegius, Musculus u. a.; neben den Schriften für die Reformation einen reichen Vorrath gegen dieselbe erschienener; weit über 100 Agenden u. Kirchenordnungen, v. J. 1524 an; sehr seltene Liederbücher u. a. m. Nr. 190 d. Catal.: die Originalpartitur einer Haydnischen Symphonie, dürfte die Sammler musikalischer Autographen interessiren.

Der Catalog ist versendet worden und bei den bekannten Hrn. Auctionscommissionaire zu haben.

Nürnberg.

J. A. Börner.

[4226.] Auf gerichtliche Verfügung sollen Montag den 18. Oct. u. f. d. Jahres die Verlagsgegenstände an Büchern, Landkarten u. s. w. der Buchhandlung W. Matzoff & Comp. in Berlin, Schützenstraße Nr. 10, versteigert werden. Der gedruckte Catalog ist vom Unterschriebenen und der Buchhandlung von Otto August Schulz in Leipzig zu beziehen.

Berlin, im August 1841.

Nauch,

Königl. gerichtl. Bücher-Auctions-Kommissair für Berlin.

Rückverlangte Bücher u. s. w.

[4227.] Wiederholte bitte ich dringend um Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von
Gildemeister, Blendwerke des vulgären Nationalismus, — da ich kein einziges Exemplar mehr davon auf dem Lager habe.
Bremen, August 1841.

Carl Schünemann.

[4228.] Höfliche Bitte um Rücksendung.
Diejenigen geehrten Sortimentshandlungen, welche von der Schrift

„Erfindung für die Färberrei“
noch Er. ohne Aussicht zum Absatz liegen haben, erteile ich dringend um gef. Rücksendung, da ich die täglich eingehenden Bestellungen nicht mehr expedieren kann.

Solothurn, d. 1. Aug. 1841.

Carl Kässmus.

[4229.] Höfliche Bitte um Rücksendung.
Diejenigen geehrten Sortimentshandlungen, welche von der Schrift

„Erfindung für die Färberrei“
noch Er. ohne Aussicht zum Absatz liegen haben, erteile ich dringend um gef. Rücksendung, da ich die täglich eingehenden Bestellungen nicht mehr expedieren kann.

Berlin.

Carl Kässmus.

[4230.] Zurück erbitte baldigst:
Depositabuch für Justizcommissarien doppelt à n. 1 $\frac{2}{3}$ p.
von den wenigen Handlungen, welche sie à cond. empfingen.

Carl Heymann.

[4231.] **Viederholte Bitte um Rücksendung.**

Ahn's holländische Sprachlehre 4. Auflage fehlt mir gänzlich und muß ich dazu Berechtigte um so mehr um die sofortige Rücksendung der lagernden Exemplare ersuchen, als ich wegen der in kürzer Zeit erscheinenden neuen Auflage später nichts von der obigen zurücknehmen kann.

Crefeld, den 6. August 1841.

C. M. Schüller.

[4232.]

Zurück!

Schenk's Wiesenbau br. à 16 fl fehlt bei mir; die Herren Collegen, welche Ex. à cond. liegen haben, wollen diese gefälligst umgehend zurücksenden.

Der Nachtrag hiervon ist jedoch fortwährend à cond. zu beziehen. Fulda, 12. Aug. 1841.

C. Müllersche Buchh.

G. F. Euler.

[4233.]  Alle Exemplare von

Davi, China. 1. u. 2. Bd.

Wesenfeld's Geschichtstabellen.

— Regententafel.

— Völkerwanderungscharte.

Das Schloß von Monteuil.

Thurm am See.

welche sich, nach Uebereinkunft, noch irgendwo à cond. auf Lager befinden, bitten wir inständig und dringend, zurück zu senden. Nach dem 1. Oct. c. können wir kein Blatt davon mehr zurück nehmen.

Creutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

Vermischte Anzeigen.

[4234.] Da viele Handlungen noch immer ihre Sendungen an mich unter der Firma H. Prausnitz expediren, so erlaube ich mir, unser nachstehendes Circulär vom 30. März in Erinnerung zu bringen.

Glogau, den 20. Juli 1841.

Ergebnest
A. H. Sörgel.
L. Klähn.

Glogau, 30. März 1841.

Hierdurch beehe ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am 2. Januar d. J. meine hiesige Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquariats-Handlung, mit Auschluss meines Verlages, so wie ohne Activa und Passiva, an Herrn Kaufmann **A. Sörgel** aus Eisleben käuflich überlassen habe.

Alles was ich Ihnen aus dem Jahre 1840 restire — frühere Saldis existiren nicht — werde ich Ihnen in dieser Ostermesse, ohne Uebertrag, zahlen. Auch habe ich es, um die Abrechnung mit Ihnen zu erleichtern, übernommen, für alles dasjenige Zahlung zu leisten, was Sie Herrn Sörgel seit dem 2. Januar in alter Rechnung geliefert haben. Dagegen bitte ich alle Nova für 1841, oder was sonst auf

neue Rechnung geliefert wurde, auch die Disponenden, deren nur äusserst wenige, auf Rechnung meines Herrn Nachfolgers zu setzen. Ich empfele denselben Ihrem werthen Vertrauen, er wird sich sicher bestreben, sich desselben würdig zu machen.

Meinen Verlag debitire ich, wie bisher, für eigene Rechnung, halte davon stets in Leipzig ein Lager und lasse durch Herrn Volckmar ausliefern.

Ich nehme am Schlusse Gelegenheit, für das mir seit 7 Jahren reichlich geschenkte Zutrauen meinen wärmsten Dank hier auszusprechen.

Mit Achtung und Ergebenheit
H. Prausnitz.

Glogau, 30. März 1841.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Prausnitz, welche ich in allen Punkten bestätige, ersehen Sie, dass ich dessen Sortiments- Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Antiquariatsgeschäft unterm 2. Januar a. c. käuflich erworben habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma:

A. H. Sörgel, vormals Heymannsche
Buchhandlung

in bisheriger ehrenvoller Art fortsetzen, und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zuzuwenden; ich werde dasselbe unter allen Umständen rechtfertigen, und bin durch mehr als hinreichende Fonds in diesem Bestreben kräftig unterstützt.

Herr Prausnitz hat, zur Erleichterung der Abrechnung mit Ihnen, die ganze Rechnung 1840, so wie das in diesem Jahre auf alte Rechnung gelieferte, übernommen, wogegen die gesammte Buchung des Jahres 1841, so weit sie vom Sortiment entspringt, so wie das wenige in diesjähriger Ostermesse Disponirte, auf mein Conto gehört, u. s. Z. von mir prompt saldiert werden wird.

Wenn gleich ich einen Theil meiner Capitalien dieser Branche zugewandt habe, so bin ich doch durch anderweitige Geschäfte am persönlichen Betriebe der erkauften Handlung verhindert; ich habe daher deren vollständige Leitung, mit General-Vollmacht für dieselbe, meinem Freunde Herrn **Ludwig Klähn** aus Berlin übergeben, welcher seit mehr als 14 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, und vielen der Herren Collegen durch vieljähriges Wirken in den Häusern der Herren A. Hirschwald in Berlin, H. Prausnitz in Glogau und A. Asher & C. in Berlin, den meisten persönlich bekannt ist durch die Abrechnung für die Hrn. A. Asher & C. in Berlin und London während der letzten 3 Ostermessens.

Meine Commissionen haben:

Herr Fr. Volckmar in Leipzig

und Herr E. H. Schröder in Berlin

beizubehalten die Güte gehabt, welche fest Verlangtes baar einzösen werden, wo mir Credit verweigert werden sollte.

Indem ich schlieslich bitte, von Herrn Klähn's Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, zeichne ich mit Hochachtung und Ergebenheit

Allwin Heinrich Sörgel.

[4235.]

Bekanntmachung.

Den hochverehrten Herren Verlagsbuch- und Kunsthändlern zeige ich hiermit an, daß ich die Anfertigung von Zeichnungen zu Stahl- und Kupferstichen, Lithographien und Holzschnitten zu übernehmen bereit bin. Ich porträtiere und nehme Landschaften nach der Natur auf; auch in historischen Compositionen, humoristischen Lebensbildern und Karikaturen habe ich nicht allein mehrjährige Studien gemacht, sondern auch viele Aufträge zur Zufriedenheit ausgeführt, so daß ich die Hoffnung hegen darf, allen kunstgerechten Anforderungen entsprechen und das in mich gesetzte Vertrauen rechtfertigen zu können.

Ferdinand Schiertz,

Portrait- und Historienmaler in Leipzig. Tauchaerstraße Nr. 14.

[4236.] **Allgemeiner Novitäten-Wahlzettel Auflage 900.**

Gratis gesandt
an sämtliche
Buch- und Kunst-
sowie
Landkartenhandlungen.
für den gesammten Kunst- und Landkartenhandel.

Nr. I. mit Circular versandten wir so eben; wir bitten stets um **schnellste** Einsendung aller Ihrer in das Kunstfach einschlagenden Verlagsartikel, sie erlangen hierdurch die allgemeinste Verbreitung. Bedingungen der Insertion für unsere resp. Subscribers des Organs für die Interessen des Kunsthandels: „pr. Zeile im Novitätenzettel $\frac{1}{2}$ Pf und **Gratisabdruck** sämtlicher Anzeigen im Organ (Auflage 600), welche für den Novitätenzettel gesandt wurden.“
Für Nichtsubscribers à Zeile 1 ggf im Novitätenzettel und $\frac{1}{2}$ Pf im Organ.

Berlin, den 15. August 1841.

A. Hofmann's Verlags-Expedition.
(Commiss. Hr. B. Hermann in Leipzig.)

[4237.] **Für die Herren Verleger belletristischer Schriften.**

Zur Errichtung einer großen Leihbibliothek an hiesigem Platze ersuchen wir die Herren Verleger belletristischer Schriften uns gefälligst Ihre Verlagskataloge durch Herrn Ign. Jackowicz, nebst Angabe der Preiserhöhung, wenn wir ganze Partien der erwähnten Werke nehmen, zu überschicken. Desgleichen bitten wir um baldige Uebersendung aller Verzeichnisse im Preis herabgesetzter Unterhaltungsschriften. Endlich wollen Sie uns gefälligst von allen in Ihrem Verlage neu erscheinenden Schriften, die sich für eine Leihbibliothek von Bedeutung eignen, unverlangt 1 Gr. à cond., von renommierten Schriftstellern aber 2 Gr. fest zukommen lassen. Andere Novitäten dagegen verbitten wir uns. Zur Einlösung von Baarpakets haben wir Herrn Ign. Jackowicz die Mittel überwiesen.

Den 15. August 1841.

Verlags-Comptoir in Gotha.

[4238.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbittet sich 2 Exemplare à cond.

Frankfurt a/D., d. 11. August 1842.

N. Horwitzky.

[4239.] Von allen Taschenbüchern pro 1842 erbitte ich mit 1 Expl. roh zur Post für feste Rechnung.

Berlin.

Dehmigke's Buchhandlung.
(J. Bülow.)

[4240.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen

1 Gr. roh oder broché fest
3—4 Gr. geb. à cond.

München, im August 1841.

Jak. Giel.

[4241.] Von Verzeichnissen herabgesetzter Romane erbitte mit schnellst fünf Gr.

Hersfeld, den 12. August 1841.

F. Schuster.

[4242.] **Keine Nova!**

Die ergebenst Unterzeichneten ersuchen die Herren Verleger, ihnen unverlangt keine Neuigkeiten, sondern nur Wahlzettel und Prospekte senden zu wollen.

Köln, den 1. August 1841.

Eck & Comp., Musikalienhändler.

[4243.] **Verkauf des Mauritiusschen Verlags-Lagers.**

Das zur Verlassenschaft des Buchhändlers G. Mauritius, theils in Leipzig bei dem Herrn Enobloch, theils hieselbst bei dem Unterzeichneten befindliche Verlags-Lager soll am 6. September c. morgens 10 Uhr in der Buchhändlerbörse zu Leipzig, unter den zu Grunde gelegten Bedingungen in öffentlicher Auction verkauft werden. Das Verzeichniß über das zu verkaufende Verlags-Lager mit den vorläufigen Bedingungen ist vom 16. d. Mts. ab bei dem Herrn C. Reimers in Berlin und bei dem Hrn. Enobloch in Leipzig, so wie von hier aus zu beziehen.

Greifswald, d. 12. August 1841.

G. Willert,

a. g. B. Curator für die Universalerbin des Kaufm. G. Mauritius.

[4244.] Für eine mit Buchdruckerei verbundene Verlags-handlung wird ein erfahrener Commis gesucht. Bei Besetzung dieser Stelle kann nur auf einen Mann Rücksicht genommen werden, dessen Zeugnisse oder Empfehlungen ihm einen Anspruch auf volles Vertrauen geben und dem es darum zu thun ist, ein dauerndes Engagement zu erhalten. Offerten, mit Z. bezeichnet, befördert Herr Frohberger.

[4245.] Ein junger, verheiratheter Mann, welcher von seinen bisherigen Herren Principalen sehr ehrenvolle Zeugnisse aufzuweisen hat und im Buch- wie im Musikalienhandel als auch im Correcturenlesen erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Geschäftsführer, Buchhalter oder Correspondent in einer Buch- oder Musikalienhandlung zu baldigem Austritt. Angenehm würde es ihm sein, eine solche in Leipzig oder in dessen Nähe zu finden. Nähtere Auskunft wird Herr L. Fort in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[4246.] Ein junger Mann, welcher in einem Verlags- und Sortimentsgeschäfte gelernt hat, wünscht anderweitige Unterkunft als Gehülfe. Auf Anfragen unter der Chiffre M. N. erhält nähren Bescheid

J. A. Barth in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 15—21. August 1841,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung:
Albers, Atlas der pathologischen Anatomie. 15—17. Heft. 1^o Imp.-
Fol. Bonn, Henry & Cohen n. 4, p 12/4; 4, p 15/4

Hermann, öffnet die Augen ihr Klöstervertheidiger! 8. Jenni, Sohn 1, p — ouvrez les yeux des défenseurs des couvens! 8. le même 1, p Andachtsbüchlein für die kathol. Schuljugend. Von einem Priester des Bistums Ermeland. Kl. 12. Neuf., Schwann. geh. 2½; 3½ Nkl Archiv, neues, für Preuß. Recht u. Verfahren, sowie f. Deutsches Privatrecht. Bonnstrich, Sommer u. Boote. VII. 3. g. 8. Arnsb., Ritter n. 2, p Arvisenet, Memoriale vitae sacerdotalis. Edit. nova. 12. Passavii, Ambrosi. br. n. 8½; 10 Nkl Auch eine Vertheidigung u. zwar die allernothwendigste für den Bischof Dräseke. gr. 8. Leipzig: Otto Wigand. geh. n. 4½; 5 Nkl Auctoris, incerti, de figuris vel schematibus versus heroici. Edit. in Germania principem cur. Schneidewin. 8maj. Gottingae, Vandenhoeck et Ruprecht. geh. 12½; 15 Nkl August, Imperatoris Caesaris, scriptor. reliquiae. Post Rutgersum et Fabricium colligit etc. Weichert. F. I. 4maj. Gebhardt n. 1½, p Augusti, Beiträge zur christlichen Kunst-Geschichte u. Liturgie. 1. Bdchen. gr. 8. Leipzig, Dyk'sche Buchh. geh. 1½, p Auswahl der beliebtesten Lieder f. heitere Zirkel. 12. Hafst. u. Riese 3½; 4½ Nkl — von 102 der besten u. beliebtesten. Schul-Lieder. 8. Ebend. 4½; 5 Nkl Bauer, der Mensch in Bezug auf sein Geschlecht. 4. verb. Ausg. 8. Leipzig, Frohberger. Velinp. geh. 2½; 26½ Nkl Beckers Weltgeschichte. 3. Aufl., neu bearbeitet von Dr. Staedler. 2 u. 3. Thl.: Geschichte des Mittelalters. — Geschichte der neueren Zeit. gr. 8. Berlin, Granz, geh. a12½; 15 Nkl Bekenntnisse, die des heil. Augustinus. Uebers. von Kaus. 2. Bdchen. (Schluß. Mit Bildniss.) 12. Arnsberg, Ritter. geh. 1, p Berndt, die Hauptstücke der Wappenwissenschaft. 1. Abthl.: Das Wappenwesen der Griechen und Römer sc. Mit mehr als 900 Abbild. gr. 8. Bonn, Weber. geh. n. 4, p Bernhard, des heiligen, Betrachtungen über den innern Menschen. gr. 12. Landshut, Thomann. geh. 6½; 7½ Nkl Biow, Gemälde der Säugethiere. Nach Cuvier's Classification u. den Schulgebrauch. 14 lith. Tafeln in Roy.-Fol. u. cart. Mit erklärt. Texte in gr. 4. u. geb. Hamb., Herold'sche B. Velinp. n. 4½, p. — Colorirt n. 8, p Blacker, Englisches Uebersetzungsbuch. gr. 8. G. Fleischer, br. 1, p v. Bogatzky, tägliches Haus-Buch der Kinder Gottes. 5. Aufl. 2. Thl. 6. Hest. gr. 4. Halle, Buchh. des Weisenhauses n. 6½; 7½ Nkl Bolze, Lehrbuch der angewandten Mathematik. 2. Thl.: Lehrbuch der Statistik u. Mechanik fester Körper. gr. 8. Duncker u. Humblot 1, p Bomben u. Granaten, oder das non plus ultra aller Aneldotenbücher. Gesammelt von A. E. 3. Dosis. 2. Aufl. 12. Mangold. geh. 1, p Boz's sämmtliche Werke. Neu aus d. Engl. von Kolb. 4. Bdchn. Mit 1 Federzeichnung. Kl. 16. Stuttgart, Krabbe. Velinp. geh. 4½; 5 Nkl Briefe, vertraute, über Preußens Hauptstadt. 2 Thie. 2. Ausg. 8. Stuttgart, Brodhag'sche Buchh. geh. n. 1, p 12½; 1, p 15 Nkl Bülow, Cummerow, über Preußens Finanzen. 2. Aufl. Ver. 8. Berlin, Besser. Velinp. geh. n. 12½; 15 Nkl Busch, Rechtschreiblehre, für die mittlern Klassen der Elementarschulen bearbeitet. 8. Neuf., Schwann. Velinp. geh. 1½; 1½ Nkl Busch u. Moser, Handbuch der Geburtkunde in alphabet. Ordnung. 8. Lief. gr. 8. Berlin, Herbig. n. 1, p. — Der ganze 2 Bd. n. 3, p Cherier, Institutiones historiae ecclesiasticae N. T. 4 Tomi. 8maj. Pestini, Hartleben. (Lipsiae, Frohberger.) br. 6½, p v. Cochem, Erklärung des heiligen Mesopfers. 3. bis letzte Sieferung. gr. 12. Landshut, Thomann. geh. 15½; 19 Nkl Commentationes societatis regiae scientiar. Gottingens. recentiores. Classis histor. et philolog. Tom. VIII. 4maj. Dieterich n. 5, p Cosmar, Odeum. Eine Auswahl von ernsten u. laun. Gedichten zum mündl. Vortrage. 1. Bdchn. 5u. 8. Bdch. 2. Afl. kl. 16. Bethge à n. 1, p Dania. Auswahl von Gedichten, aus dem Dänischen übertragen von Emil Bennett. gr. 12. Leipzig, Reclam jun. Velinp. geh. 1, p Dempp, vollständiges Rechenbuch. Mit einer Anweisung zur Ausarbeitung richtiger Kostenanschläge. 2. Aufl. gr. 8. Fleischmann 1½, p Dieterichs, Handbuch d. Veterinär-Chirurgie. 5. Aufl. gr. 8. Hayn 2½, p Dirksen's, Heinrich Eduard, vermischtte Schriften. 1. Thl. gr. 8. Berlin, Besser. Velinp. n. 1, p 8½; 1, p 10 Nkl Dittrich, systemat. Handbuch d. Obstkunde. 17u. 18. 2f. gr. 8. Mauke 1, p Dorner, das Ganze der Essigfabrication. Mit mehreren in den Text eingedruckten Abbildungen. 8. Pesth, Hartleben (Lpz., Frohberger) 1, p Eisner, die deutsche rationelle Landwirthschaft in der Praxis dargest. Mit 1 Ansicht, 1 Plan u. Tabellen. Et. 8. Ebend. cart. 3½, p

Ems, Bab, und seine Umgebungen. Ein Führer für Fremde und Einheimische. Mit 6 Ansichten in Stahlstich. Ver. = 8. Darmstadt & Wiesbaden, Lange. Velinp. cart. n. 1, p 6½; 1, p 7½ Nkl Ems, Bath, and its environs. A guide to travellers and visitors. With 6 Views on steel. Lex. = 8. the same. Velinp. cart. n. 1½, p Ems et ses environs en Vues pittoresques. — Bad-Ems u. seine Umgebungen in maler. Original-Ansichten. — Bath Ems and its environs on pittoresque Views. 6 Stahlst. qu. gr. 4. Ebend. n. 1½, p Endlicher, Enchiridion botanicum. 8maj. Lipsiae, Engelmann 4½, p Ehlinger, freundschaftl. Gespräche eines zur kathol. Kirche übergetret. protest. Geistlichen. Aus d. Franz. von Bürcher. gr. 8. Kosmus n. 1½, p Fibel. Herausg. von einem Lehrer-Vereine. 11. Aufl. 8. (Langensalza, Schulbuchhldung des Thüringischen Lehrervereins.) geb. 2½; 2½ Nkl Flathe, Gustav Adolph und der dreißigjährige Krieg. 7. Bdchen. Mit 3 Abbildungen. 16. Dresden, Pieghs & Comp. 1, p; Color. n. 1, p Franzose, der aufrichtige, oder die Kunst in acht Tagen französisch sprechen zu lernen. 6. Aufl. 12. München, Fleischmann 4½; 5 Nkl Freihafen, der, 1841 3. Vierteljahrsheft in 3 Liefl. gr. 8. Hammerich 1½, p Freiligrath u. Schücking, das maler. u. romant. Westphalen. 8. Lf. Mit 3 Stahlstichen. Lex. = 8. Leipzig, Volckmar n. 8½; 10 Nkl Fresenius, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. gr. 8. Bonn, Henry & Cohen. Velinp. geh. 10½; 12½ Nkl Frommberg's Kinder-Lieder. gr. 12. Bausen, Schulzesche Buchh. 1, p Gallerie zu Goethe's sämmtl. Werken, nach Zeichnung. von Kaulbach ic. in Stahlgest. von Steifensand ic. 7u. 8. Pf. 16. Gotta'scher Verl. n. 2, p Giesebricht, Annales Altahenses. Als Anhang eine Abhandlung üb. d. Kirchenpaltg. nach d. Tode Nicolaus II. gr. 8. Duncker u. H. n. 1½, p Glassbrenner, Schilderungen aus dem Berliner Volksleben. 1u. 2. Hest. 8. Berlin, Granz, Velinp. geh. 16½; 20 Nkl Gotthold, der Religions-Unterricht in den evangel. Gymnasien nach dem Bedürfnis der jetzigen Zeit. 8. Gräfe u. Unzer 4½; 5 Nkl — über des Fürsten Radziwill Kompositionen zu Göthe's Faust. 2. mit e. Nachtrage vermehrte Ausg. 8. Ebend. geh. 4½; 5 Nkl Gressler, Himmel u. Erde. 3. Aufl. 8. (Langensalza, Schulbuchhldung des Thüringischen Lehrervereins.) geb. 6½; 7½ Nkl — Stufengang bei den vier Grundarten des Zifferrechnens. Mit 18 Tafeln auf Pappe. (Ebend.) In Etui 8½; 10 Nkl Grimm, die maler. u. romant. Stellen der Bergstrasse, des Odenwaldes u. d. Neckar-Gegend. 7. Hft. M. 3 Stahlst. Lex. = 8. Lesken 1, p Grisebach, Reise durch Rumelien und nach Brussa im Jahre 1839. 2 Bde. gr. 8. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geh. 2½, p Guide, nouveau, du Voyageur en Italie. 6. édit. originale. gr. in 12. Milan. (Stuttgart, Hoffmann'sche Verlags-Buchh.) Velinp. 4, p — par les Bains du Taunus et leurs environs les plus remarquables. Orné de 14 nouv. gravures sur acier. 12. Darmstadt & Wiesbaden, Lange. Velinp. cart. n. 18½; 22½ Nkl — dasselbe mit 24 Stahlstichen. qu. Lex. = 8. Ebend. cart. n. 2½, p Haeser, historisch-pathologische Untersuchungen. Als Beiträge zur Geschichte d. Volkskrankheiten. 2. Thl. gr. 8. G. Fleischer 3, p Handbuch für Reisende durch Deutschland u. den Oesterreich. Kaiserstaat. M. 1 Reisekarte u. 8 Plänen. 16. Coblenz, Bädeker n. 2, p Hartmann, geometrischer Kursus für die obern Gymnasial-Klassen. Nebst 7 Figurentafeln. gr. 8. Hildesheim, Gerstenberg'sche B. 1½, p Hauptner, Kochbuch für Haushaltungen aller Stände. 2. Aufl. gr. 8. Berlin, Hayn. Velinp. 3, p Heißler, kleine Erdbeschreibung in Fragen u. Antworten, sammt einer kurzen Vaterlandsgeschichte. 5. Aufl. 8. Fleischmann 12, p — Sprach- u. Rechtschreiblehre, in Fragen u. Antw. 2. Aufl. 8. Ebd. 12, p — Naturgeschichte u. Naturlehre — — — 8. Ebd. 1842 9, p Himmelsharfe. Ein Gebet- u. Andachtsbuch f. gebild. Katholiken. Herausg. von Ruhwurm. Mit 2 Stahlst. gr. 12. Augsbg., Kollmann 1, p Hofaker, Ellytha. 3. Gabe: Das Geheimniß Gottes od. Jehovah-Jesus. gr. 8. Tübingen, Verlagsh. zu Guttenberg 21½; 26½ Nkl — dasselbe. 7. Gabe: Die Neun Welsen. gr. 8. Ebend. geh. 9½; 11½ Nkl — Silberblätter der Himmelsrede ic. gr. 8. Ebend. geh. 15½; 19 Nkl Hoffmann, Griechenland u. die Griechen im Alterthum. Mit Rückblick auf die Schicksale und Zustände in der späteren Zeit. 6 Bücher oder 2 Abtheil. gr. 8. Leipzig, Dyk'sche Buchh. geh. 6, p Hogarts sämmtliche Werke (74 Blätter) in einem Bande. 3. Aufl. 1. Lief. qu. gr. Fol. Leipzig, Pönicke & Sohn. geh. n. 8½; 10 Nkl

Holzinger, über Verträge, welche dem Erkenntnisse des Gemeinde-Raths unterliegen, mit Ausschuß der Pfand-Verträge. gr. 8. (Leipzig, Michelsen.) geh. 1. f. 3 N; 1. f. 4 N
 Hüsener, Lesebuch für Elementarschulen. 3. Thl. Anleitung zum ästhetischen Lesen. gr. 8. Münster, Haft & Riese. geh. 8 N; 10 N
 Jentsch, Grundriss der Geschichte des Preußischen Staates. gr. 8. Duisburg, Schmachtenberg. geh. 14 N; 17 1/2 N
 Zimmerlustig, Herr, od. unfehlbares Mittel zur Erregung des Lachens. Mit e. Anhange von Charaden u. 1. Zeichnung. 16. Fleischmann 1/2 f
 Ingerslev, Bemerkungen über den Zustand der gelehrten Schulen in Deutschland u. Frankreich. gr. 8. Berlin, Besser. Velinp. geh. 1/2 f
 Instruktion für die Dorfgerichte bei den von ihnen vorzunehmenden gerichtlichen Verhandlungen. 8. Breslau, Leuckart. geh. 1/2 f
 Brendus, Erwiderung auf das Schreiben des Herrn Pastors Petri in Hannover, die Mission u. d. Kirche betr. gr. 8. Vandenhoeck & R. 1/2 f
 Kapp, die Gymnasialpädagogik im Grunde. gr. 8. Arnsb., Ritter 1/2 f
 Reber, geographisch-statistisches Hülfsbuch für d. Gegenwart. 2. mit einem Nachtrage bis zum Sommer 1841 vermehrte Ausg. gr. 8. Altenburg, Helbig. geh. 1/2 f. — Der Nachtrag einzeln 3 N; 4 N
 Kielmann, das Ganze des Rübsenbaues. Mit einigen Bemerk. üb. den Verkauf des Rübsaamens ic. gr. 8. Berlin, Cranz. geh. 1/2 f
 Klosterpredigt, Schweizerische, ein Stoffausz. des Pater Theodosi über die Aufhebung der Klöster im Aargau. gr. 8. (Jenni, Sohn) 1/2 f
 v. Kobbe, Römische Geschichte. 2. Thl. gr. 8. Leipzig, Engelmann 1 1/2 f
 Köne, Lateinisches Vocabularium. 1. Thl. Declinationen und Conjugationen. gr. 8. Münster, Haft & Riese. geh. 8 N; 10 N
 Köpke, die Homer. Formenlehre. Für Gymnasien. 8. Besser 1/2 f
 Kreutzer, Blüthen-Kalender u. systemat. geordnete Aufzählung d. Pflanzen in d. Umgebung Wiens. 12. Wien, (Mayer & C.) 1/2 f
 Krug, Muster-Sammlung für Bautischler. Auf Stein gravirt von Wenng. 1. Hft. Nov. - 4. Münch., Bergmann & Roller n. 16 N; 20 N
 Kruse, C. u. F. Kruse, Atlas und Tabellen zur Uebersicht der Geschichte aller Europaeischen Laender u. Staaten. 2 u. 3. Heft.
 1 Imp.-Fol. Leipzig., Renger'sche Verlags-B. (Volckmar) n. 5 f
 Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. Illustrirt von Menzel. 13. Lief. Per. - 8. Leipzig, Weber. Velinp. geh. n. 8 N; 10 N
 Langbein's sämmtliche Gedichte. Neue Aufl. 4 Thle. (Mit 4 Stahlstichen.) Stuttgart: Scheible's Buchh. Velinp. geh. 3 1/2 f
 Lange, Harz-Album. Ein Leitfaden für Reisende durch den Harz. Mit 1 Karte u. 18 landschaftl. Skizz. Neue Ausg. 16. Cranz 1/2 f
 Langethal, Lehrbuch der landwirthschaftl. Pflanzenkunde. 1. Theil: Die Süßgräser. Mit 160 Abbildungen. gr. 8. Jena, Gröker 1/2 f
 Lehrjahre, poetische, eines deutschen Studenten, von Fr. L. gr. 12. Bockenheim, Levi. Velinp. geh. n. 18 N; 22 1/2 N
 Lessing, diagnost.-therapeut. Uebersicht der ganzen Heilkologie, tabellarisch zusammengestellt. 2. Aufl. Imp. - 4. Hirschwald 2 1/2 f
 Eieder, sidele, gesamm. vom Vogel. Ränguruh. 2. Aufl. 12. Mangold 1/2 f
 — für Schulen. 1. Heft: Jugendlieder. Auszug aus Greiflers grös. Lieferbüche. 2. Aufl. 8. (Schulb. d. Thüring. Lehrervereins) 1 1/2 N; 2 N
 Link, Icones selectae anatomico-botanicae. Fasc. III. — Ausgewählte Anatomisch-botan. Abbild. 3. Heft. gr. Fol. Lüderitz 3 f
 Marezoll's hinterlassene Predigten. 1 u. 2. Bd. gr. 8. Helbig n. 1 1/2 f
 Marggraff, Johannes Mackel. Bunte Schicksale einer hässlichen doch ehrlichen deutschen Haut. 2 Thle. 8. Leipzig, Engelmann 1 1/2 f
 Marryat's complete Works. Vol. XIV: Joseph Rushbrook; or, the Poacher. gr. 12. Leipzig, Fr. Fleischer. Velinp. br. n. 1 f
 Mathesius, Leben Dr. Martin Luthers, in 17 Predigten. Neu herausg. von Dr. Rust. Mit e. Vorworte von Dr. A. Neander. gr. 8. Cranz 1 1/2 f
 Maximilian zu Wied, Prinz, Reise in das Innere Nord-Amerika. 1832 bis 1834. 15—17. Heft. Imp. - 4. Hoelscher n. 10 1/2 f
 Mayer, Clavis analytica zur Bestimmung der Mineralien. 2. Lief. gr. 8. Prag, Borrosch & André. Velinp. geh. n. 18 N; 22 N
 Medea, die neue, ein Roman von dem Verfasser des Scipio Eicala. 3 Bde. 2. Ausg. gr. 12. Stuttgart, Brodhag'sche Buchh. Velinp. 3 f
 Mettenleiter, calligraphische Handsammlung. II. Abthl. Lithogr. qu. 1/2 gr. Fol. München, Bergmann & Roller. geh. n. 1 1/2 f

Möhrle, der christliche Erzähler. Oder Einhundert kurze Geschichtchen für Kinder. 2. Aufl. 1. Bdchn. 12. Stuttg., Welser'sche B. n. 3 N; 4 N
 — dasselbe 3. Bdchen. 12. Ebend. geh. n. 3 N; 4 N
 Mühlenbruch, rechtliches Trachten, betreffend den gegenwärt. fact. Besitzstand der Reichsgräflich Oldenburg-Bentinck'schen Gütercommissariatschaften Kniphausen u. Varel, mit Zubehörungen. gr. 8. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geh. 1 f
 Müller, Forschungen auf dem Gebiete der neueren Geschichte. 3. Lief.: Fünf Bücher vom Böhmischem Kriege 1618 bis 1621. 1. Thl. gr. 8. Dresden, G. Fleischer 2. f. 18 N; 2. f. 22 1/2 N
 — Gesamtgebiet des geschichtlichen Unterrichts. 1. Kursus: Deutsche Geschichten für die deutsche Jugend. 2. u. letzter Bd. gr. 8. Ebend. 1 1/2 f
 Museum, Rheinisches, f. Philologie. Herausg. von Welcker. 2. Suppl. 3. Abthl.: Die griechischen Tragödien, von Welcker. gr. 8. 3. Abthl. Bonn, Weber n. 4 f
 Nacht, Tausend u. eine, treu übersetzt von Dr. Weil. 4. Bd. 25—36. 2 f. gr. Per. - 8. Pforzheim, Dennig, Fink & Co. geh. n. 12 N; 15 N
 Naze's Schwabenspäle. Romische Gedichte in acht schwäb. Mundart. 2. Aufl. gr. 12. Blaubeuren, Mangold. geh. 6 N; 7 1/2 N
 Nees ab Esenbeck et Spänner, Genera plantar. Flora german. iconibus et descript. illustr. Fasc. XXI. Lex. - 8. Henry & C. n. 1 f
 Nordamerika, das malerische u. romant. in Stahl gestochen von Payne. Mit Text v. Willis. 7 u. 8 Lf. Lex. - 8. Lpz., Thomas n. 1 f
 Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon. Uebers. u. vermehrt mit einer Biographie d. 100 berühmt. Feldherren des damal. Frankreichs, v. Dr. H. Elsner. 1. u. 2. Bd. (Mit 2 Portraits.) 16. Scheible 1 f
 Nößelt, Handb. der Geographie für Töchterschulen u. die Gebildeten des weibl. Geschlechts. 3. Aufl. 3. Lief. gr. 8. Gebr. Bornträger 1 f
 Papstpredigt, Schwäbische, gehalten vor freigothischen Bauern übers Thema: „d' Religion ist in G' fahr.“ gr. 8. (Bern, Jenni, Sohn) 1 f
 Pascal's sämmtl. Schriften üb. Philosophie u. Christenthum. Aus d. Franz. von Blech. 2. Thl.: Briefe an einen Freund in der Provinz. Mit einer histor. Einleitung. 8. Berlin, Besser. Velinp. geh. n. 1 1/2 f
 Penelope. Taschenbuch für das Jahr 1842. Herausg. von Theod. Hell. Neue Folge. 2. Jahrg. Mit 3 Stahlst. gr. 16. Leipzig, Hinrichs n. 2 f
 Pezzl's Beschreibung v. Wien. 8. Ausg. Verb. u. ver. von Tschischka. (Mit 1 Plan.) 12. Wien, Mayer & Comp. Velinp. cart. 1 f
 Platonis Civitas graece. Recens. et scholia addid. Prof. Schneider. 8 maj. Vratislaviae, Aderholz 16 N; 20 N
 Platon's Timaeus u. Kritias. Uebers. von Dr. Wagner. gr. 8. Ebd. 1/2 f
 Pöhlundt, Nachklänge aus dem Gotteshouse. Predigten. gr. 8. Altenburg, Helbig. geh. 20 N; 25 N
 Poeppig et Endlicher, nova genera ac species plantarum. III. 3 et 4. Fol. maj. Hofmeister n. 4 f. — Colorirt n. 8 f
 Pösl, Leben der heil. Katharina von Siena. gr. 8. Ambroßi n. 1 f
 Praxis, die chirurgische, der bewährt. Wundärzte unserer Zeit. 3. Bd. 9 u. 10. Lief. gr. 8. Berlin, Voss'sche Buchh. geh. 1/2 f
 Purgold, Leitfaden zum Unterricht in der Erdbeschreibung. 3. Aufl. 8. Greifswald, Koch 6 N; 7 1/2 N
 Raub, der, der Draupati, der Gattin der fünf Pandawas. Aus dem Ind. von M. Fertig. 8. Würzburg, (Stahel.) Velinp. geh. n. 1 f
 Rauchenbichler, Lehrbuch der deutschen Sprache und Rechtschreibung, nebst einem Wörter-Verzeichnisse. 8. Landshut, Thomann 1/2 f
 Rechenbuch mit Uebungsaufgaben für die Hand der Kinder in Volksschulen. 3. Aufl. 8. (Schulbuchb. d. Thüring. Lehrervereins) 1/2 f
 — dasselbe mit den Uebungsaufgaben auf Pappe. Ebd. In Etui 1 f
 Reisen und Länderbeschreibungen. 21. Lief.: Ein Besuch auf Montenegro. Von H. Stieglitz. gr. 8. Stuttgartc. Gotta'scher Verlag 1 1/2 f
 — 22. Lief.: Acht Wochen in Syrien. Mit 1 Karte. gr. 8. Ebend. 1 1/2 f
 Ries, das, wie es war, und wie es ist. Eine histor. = statist. Zeitschrift. Herausg. von Guth. 9. Heft. Mit 1 Lithogr. 8. Nördl., Beck 2 1/2 f
 Ritsert, deutsche Sprachlehre, mit zahlreichen Uebungsaufgaben. 1. Abthl. 2. Aufl. gr. 8. Darmstadt, Diehl n. 1 f
 — dieselbe 2. Abthl. Uebungsaufgaben. 2. Aufl. gr. 8. Ebend. n. 1 f
 — 3. Abthl. Lehre vom deutschen Style. 2. Aufl. gr. 8. Ebd. n. 1 f
 Nummer, Lehrbuch der Elementargeometrie. 1. Thl. Ebene Geometrie. Mit 6 Steintafeln. gr. 8. Heidelberg, Mohr 14 N; 17 1/2 N

Sachs, repertorisches Jahrbuch für die Leistungen d. gesammten Heilkunde im Jahre 1840. 2Bde. gr.8. Leipzig., Engelmann n.3 $\frac{2}{3}$ fl
Sack, üb. das Geschichtliche im Alt. Testamente. Mit e. Vorworte üb. neueste Polemik der Hallischen Jahrbücher. gr.8. Bonn, Weber 1 $\frac{1}{2}$ fl
Sallmann, Wandkarte von Kurhessen. 4 lith. Blätter in Roy.-Fol. u. illum. u. 1 Karte in Roy. -4. Nebst Zugabe in gr. 12. Cassel, Fischer. Auf Leinwand n.1. $\frac{1}{2}$ fl; 1. $\frac{1}{2}$ Nfl
Sammlung von Gesetzen und Verordnungen in Berg-, Hütten-, Hammer- und Steinbruchs-Angelegenheiten. 1836—1840. Herausg. von Möggerath. gr.8. Bonn, Weber n. 20fl; 25Nfl
— b. Anfangs 1841 in d. Hauptkirche zu St. Andrä zu Hildesheim gehaltenen acht Wahl-Predigten. gr. 8. Gerstenberg n.1. $\frac{1}{2}$ fl
Sanguin's praktische französische Grammatik. 21. Aufl. gr. 8. Coburg, Sinner'sche Hofbuchh. n. 16fl; 20Nfl
Schenkl, Kreiskarten. 1. Section. Der Brünner Kreis. Imp.-Fol. Brünn, (Seidel & Comp.) 6 Blätter oder Sectionen: 4fl
Schiller, William Tell. The German text, with an interlin. translat., grammatical, and histor. notes, and an Introduction cont. the Elements of German grammar. By White, Esq. and Braufels. gr. 8. Bonn, Henry & Cohen. cart. 1. $\frac{1}{2}$ fl; 1. $\frac{1}{2}$ Nfl
Schmid, Siegfried, dramatische Werke. 1. Bd. gr. 12. Leipzig 1842, Fr. Fleischer. Velinp. geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl; 1. $\frac{1}{2}$ Nfl
Schmidt von Simenau, Dr. A., civilistica Abhandlungen. 1. Bd. gr. 8. Jena, Mauke. Velinp. geh. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Schneider, der böse Blick, oder: Die Quieke in den Jahren 1538, 1638. 1738 u. 1838. 3. Abth.: Berlin vor 100 Jahren. 8. Hayn 1. $\frac{1}{2}$ fl
Schödel, Leitfaden u. Lehrstoff zu Vorträgen. üb. Weltgeschichte in Gymnasialklassen. 1. Thl.: Geschichte des Alterthums. 8. Frohberger 1. $\frac{1}{2}$ fl
Schönfeld, der liebe Brantewein! Oder: Kurze Belehrung über Mäßigkeits-Vereine. 2. Aufl. 8. Lemgo; Leipzig, Fr. Fleischer. geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
— Wunden, Wehe und Leiden des Brantewintrinkers. 2. Aufl. (Mit Titelbild.) 8. Ebend. In verzierten farbigen Umschlag geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Schriftproben in oberschwäbischer Mundart. Herausg. von L. A(urbacher). gr. 12. München, Fleischmann. Velinp. geh. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Schu, mein Gebet zu meinem Herrn und meinem Gott. Andachtsbuch für kathol. Christen. Nebst 2 Bildern. gr. 12. (Trier, Linz.) geh. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Schubart, Zweck u. Absicht des wissenschaftlichen Unterrichts für das weibliche Geschlecht. gr. 12. Berlin, Besser. geh. 6fl; 7 $\frac{1}{2}$ Nfl
v. Schubert, Erzählungen. 2. Bd. gr. 8. Palm u. Enke 1. $\frac{1}{2}$ fl; 8. Belp. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Schütze, Aufgaben zum Differrechnen für sächsische Bürger- u. Landschulen. 2 Heft. 8. Dresden, Naumann n. 4fl; 5Nfl
— Auflösungen hierzu. 8. Ebend. geh. n. 4fl; 5Nfl
— 200 Rechnentafeln. 1. Lief. 8. Ebd. Auf Pappe u. in Futteral n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Sentrup, üb. die sogenannte ägyptische Augenkrankheit; eine 1836 nach Petersburg eingefandene Preisschrift. 8. Münster, Haßt u. Riese 1. $\frac{1}{2}$ fl
Sherwood's ausgew. Erzählungen. Eingeleitet von Dr. Plieninger. 2. Bd.: Norobel. A. d. Engl. v. Louise Marezoll. 2. Thl. 16. Belsler 1. $\frac{1}{2}$ fl
Simrock, Rheinsagen aus dem Munde des Volks u. deutscher Dichter. 3. Aufl. gr. 12. Bonn, Weber. Velinp. In verz. Umschlag cart. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Sir, biblische Unterweisungen des Seelsorgers an seine Gemeinde üb. d. Hauptmomente der heil. Schriften. gr. 8. Fleischmann 1. $\frac{1}{2}$ fl
So sollet ihr beten! das kleine. 2. Aufl. 12. Attnsb. Ritter n. 2 $\frac{1}{2}$ fl; 39Nfl
Stechow, de Aeschinis oratoris vita. 4maj. Berolini, Besser n. 2 $\frac{1}{2}$ fl
v. Stillfried, Alterthümer u. Kunstdenkmale d. Erlauchten Hauses Hohenzollern. 3. Heft. gr. Fol. (Berlin, Gropius) n. 4fl
Strahlheim, allgemeine Geschichte der letzten fünfzig Jahre 1789—1840. 5. u. 6. Heft. Mit 2 Stahlst. gr. 8. Dennig, Fink & Co. 1. $\frac{1}{2}$ fl
— Welttheater. — Alphabetisches Register. Ver. 8. Frankfurt a. M., Comptoir für Literatur u. Kunst. geh. 14fl; 17 $\frac{1}{2}$ Nfl
Streit, der Bremer, 2. beinahe um die Hälfte vermehrter Abdruck eines Aufsatzes a. d. Evangel. Kirchenzeitung. gr. 8. Berl., Dehmigk 1. $\frac{1}{2}$ fl
Suckow, Beiträge zur Kenntniss Skandinaviens. Parallele zwischen dem schwed. u. norweg. Urgebirge. gr. 8. Jena, Mauke 1. $\frac{1}{2}$ fl
Swedenborg, Delitiae sapientiae de amore conjugiali. Edid. Hofacker. 8maj. Tübingen, (Verlagsh. Zu-Guttenberg.) geh. 1. $\frac{1}{2}$ fl

Theophanis Chronographia. Ex recens. Classeni Vol. II. Praec. Anastasii historia ecclesiastica ex recens. Bekkeri. 8maj. Bonnae, Weber. br. n. 3 $\frac{1}{2}$ fl. — Schreibp. n. 4 $\frac{1}{2}$ fl. — Velinp. n. 5 $\frac{1}{2}$ fl
Theophilos, das amtliche Verhältnis zwischen Predigern u. Schullehrern ic. gr. 8. Lemgo, Meyer'sche Hof-Buchh. geh. 12fl; 15Nfl
Thon, von den verschiedenen Abweichungen in der Bildung der menschl. Kiefer u. Zähne. Mit (12) Abbild. gr. 4. (Stahel) n. 2 $\frac{1}{2}$ fl
Thönnissen, 2 historisch-theol. Abhandlungen. gr. 8. Trier, Linz 1. $\frac{1}{2}$ fl
Liebge's sämmtl. Werke. 3u. 4. Bdch. 4. Aufl. 16. Renger'sche B. n. 3 $\frac{1}{2}$ fl
Übungen in der Sprache u. in schriftl. Aussägen für Volksschulen. 4. Aufl. 12. (Schulbuchh. d. Thüring. Lehrervereins) 2 $\frac{1}{2}$ fl; 3Nfl
Universal-Lexicon der praktischen Medicin u. Chirurgie. Frei bearb. von mehreren deutschen Aerzten. X. 7. 8. gr. 8. Leipzig, Franke n. 3 $\frac{1}{2}$ fl
Unterhaltungs-Bibliothek, medicinische, 6. Bdchen. Mit dem Bildnisse Andreas Vesalius. 8. Leipzig, Engelmann. Velip. 18fl; 22 $\frac{1}{2}$ Nfl
Ustrialow, die Geschichte Russlands. Aus d. Russ. übersetzt von E. W. 2. Bd. 2. Abth. gr. 8. Stuttgart, Cotta'sche Buchh. 21fl; 26 $\frac{1}{2}$ Nfl
Verhandlungen des Vereins zur Förderung der Landwirtschaft zu Königsberg. Redig. von Kreyssig. IV. 2. gr. 8. Gräfe & Unzer n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Verri, die Kunst der Maulbeerbaumzucht. Aus d. Franz. übersetzt, mit Anmerkungen von Dr. J. B. Mayer. 8. Trier, Linz. Velinp. geh. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Versuch über die Principien d. bürgerl. Recht d. preuß. Staates. gr. 8. Gratz n. 2 $\frac{1}{2}$ fl
Vielliebchen. Historisch-romant. Taschenbuch für 1842. Von Bernd v. Guseck. Mit 8 Stahlstichen. 16. Leipzig, Baumgärtner B. n. 2 $\frac{1}{2}$ fl
v. Winckel, der zweite Punische Krieg und der Kriegsplan der Carthagener. gr. 8. Berlin, Besser. Velinp. geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl; 1. $\frac{1}{2}$ Nfl
Völker, Commentationis de C. Cornelii Galli Foroiuliensis vita et scriptis. Pars I. quae est de vita Gallii. 8maj. Bonnae, Weber n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Volkskalender, Bayerischer, neuer, für den Bürger u. Bauermann auf das gemeine Jahr 1842. 4. München, Fleischmann. geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Wagner, Blumen u. Kränze für Groß' und Kleine. 12. Thomann 1. $\frac{1}{2}$ fl
Wehrend, das Ganze des Vergoldens für Buchbinder. gr. 8. Duisburg, Schmachtenberg. geh. u. verklebt n. 16fl; 20Nfl
Weihnachtsblüthen. Ein Almanach für die Jugend auf das Jahr 1842. Herausg. von Plieninger. 5. Jahrg. Mit Stahlst. 16. Belsler n. 3 $\frac{1}{2}$ fl
Wening, Ingenheim, die Lehre vom Schadenssatz nach Römischem Rechte. Eine civilistische Abhandlung. gr. 8. Heidelberg, Mohr 1 $\frac{1}{2}$ fl
Wiedemann, Manuale precum. Ed. V. 12maj. Landish., Thomann 1. $\frac{1}{2}$ fl
Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Führer für Fremde und Einheimische. Mit 10 Ansichten in Stahlstich. Ver. 8. Darmstadt ic. Lange. cart. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl; 10 $\frac{1}{2}$ Nfl. — Mit 18 Stahlstichen n. 1 $\frac{1}{2}$ fl
Wiesbaden et ses environs en Vues pittoresques. — Wiesbaden u. seine Umgebungen in maler. Original-Ansichten. — Wiesbaden and its environs on picturesque Views. 16 Stahlstiche. qu. gr. 4. Ebend. n. 2. $\frac{1}{2}$ fl; 6 $\frac{1}{2}$ Nfl; 2. $\frac{1}{2}$ fl; 7 $\frac{1}{2}$ Nfl
Wiesbaden and its environs. A guide to travellers and visitors. With 10 Views on steel. Lex. 8. the same. cart. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl; 10 $\frac{1}{2}$ Nfl. — With 18 Views n. 1. $\frac{1}{2}$ fl; 16 $\frac{1}{2}$ Nfl; 1. $\frac{1}{2}$ fl; 20Nfl
Wolff's, O. L. B., Schriften. (2. Lief. oder) 3u. 4. Bdchen. Mirabeau u. Sophie. Historischer Roman. fl. 8. Jena, Mauke. Velinp. geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
Yxem, Ein Logos Protreptikos Schleiermacher und Platon betreffend. gr. 8. Berlin, Besser. Velinp. geh. n. 4fl; 5Nfl
Zander, Naturgeschichte der Vögel Mecklenburgs. 4. Lief. oder 1. Thl. 4. Heft. Wismar, Schmidt u. v. Gossel n. 7fl; 9Nfl
Zeitgenossen. Ein biographisches Magazin für die Geschichte unserer Zeit. 3. Reihe. Herausg. von Hesse. VI. 7. 8. gr. 8. Brockhaus 1. $\frac{1}{2}$ fl
Zeitschrift des Vereins für hess. Geschichte u. Landeskunde. 2. Suppl.: Leben u. Thaten des Durchleucht. Fürsten u. Herren Philippi Magnanimi, Landgrafen zu Hessen. Bonnauze. 1. Bd. gr. 8. Bohné n. 1. $\frac{1}{2}$ fl
— für deutsches Recht und deutsche Rechtswissenschaft. Herausg. von Reyscher u. Wilba. 5. u. 6. Bd. gr. 8. Leipzig, O. Wigand n. 4fl
Ziemssen, über Ehe und Scheidung nach schwedischem Rechte. gr. 8. Greifswald, Koch. Velinp. 12fl; 15Nfl
Zumpt, über den Stand der Bevölkerung u. die Volksvermehrung im Alterthum. gr. 4. Berlin, Dümmler. geh. n. 18fl; 22 $\frac{1}{2}$ Nfl